

Herzlich willkommen zur 38. musikwinter Saison 2024/25

Susanne Bay
Regierungspräsidentin des
Regierungsbezirks Stuttgart

Dr. Joachim Bläse
Landrat des
Ostalbkreises

Jochen Werner Ziehr
Bürgermeister von
Gschwend

**Liebe Freundinnen und Freunde
des Gschwender musikwinters!**

In einer Welt, die sich ständig verändert und in der deshalb Unsicherheit zu unserem ständigen Begleiter gehört, finden wir in Kunst und Kultur einen verlässlichen Anker. Das Programm des 38. Gschwender musikwinters bietet uns wieder die Möglichkeit, in den literarischen, kulinarischen und musikalischen Reihen Momente der Ruhe und des Zusammenhalts zu erleben.

Gerade in Zeiten des Wandels ist es aber genauso wichtig, flexibel zu bleiben und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Kunst und Kultur können uns dabei unterstützen, indem sie uns zeigen, dass Veränderung immer auch eine Chance ist. Eine Chance, uns mit starken Wurzeln neu zu erfinden, neue Wege zu gehen und über uns selbst hinauszuwachsen. Die gesellschaftspolitischen Reihen 'rendezvous' und 'Spiritualität & Religion' sollen dabei Orientierung und Reflexionsmöglichkeiten geben. Ich wünsche Ihnen interessante Abende und anregende Begegnungen!

Ihre
Susanne Bay



Wenn der Winter auch nicht zu Ihrer Lieblingsjahreszeit zählt: Es gibt Trost! Freuen Sie sich, der 38. Gschwender musikwinter steht vor der Tür und ist bereit, Ihre Tage zu wärmen. Folgen Sie der Einladung, es wartet wieder ein gewohnt interessantes, vielseitiges, abwechslungsreiches und niveauvolles Programm auf Sie.

Was bietet Orientierung in unsicheren Zeiten? In den Vortragsreihen "rendezvous" und "Religion & Spiritualität" widmen sich namhafte Persönlichkeiten diesen gesellschaftsrelevanten Fragen, die unser aller Leben betreffen, und schaffen so eine Einordnung.

Die zu erwartenden Literatur-Autoren haben eine Gemeinsamkeit: Sie haben in diesem Jahr besondere Jahrestage. Sie dürfen teilhaben, lauschen Sie der Poesie.

Dem Jazz wird natürlich höchste Aufmerksamkeit zuteil, bringt er doch internationale Musik-Größen in den Ostalbkreis. Die Künstler, hoch prämiert, zählen zu den einflussreichsten Jazzern unserer Tage. Die Klassik-Fans kommen natürlich auch auf ihre Kosten. Sie können berührende, hochklassige Klänge in der evangelischen Kirche genießen. Es ist Musik, die unter die Haut geht. Viel Vergnügen - haben Sie eine tolle Zeit im Ostalbkreis!

Ihr
Dr. Joachim Bläse



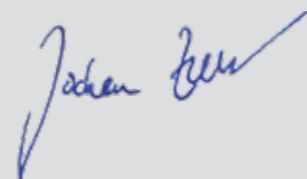
Das Jahr 2024 ist für die Gemeinde Gschwend ein besonderes. Denn in diesem Jahr feiern wir unser 650-jähriges Bestehen. Als Bürgermeister unserer Gemeinde freut es mich sehr, dass das bilderhaus mit der nunmehr 38. Auflage des musikwinters auch in diesem Jahr diese Besonderheit unterstreicht. Ich grüße alle Gäste aus Nah und Fern und heiße Akteure und Künstler bei uns in Gschwend herzlich willkommen.

Das bilderhaus und der musikwinter sind eine Institution in Gschwend, mit Strahlkraft weit über die eigenen Grenzen hinaus. Als Bürgermeister machen mich solch eine Einrichtung und solch ein Engagement stolz. Hierfür danke ich allen Beteiligten von Herzen.

Die Themenvielfalt ist auch in diesem Jahr wieder außergewöhnlich ansprechend – für Jung und Alt, musikalisch oder literarisch, topaktuell und spannend. Alle werden abgeholt.

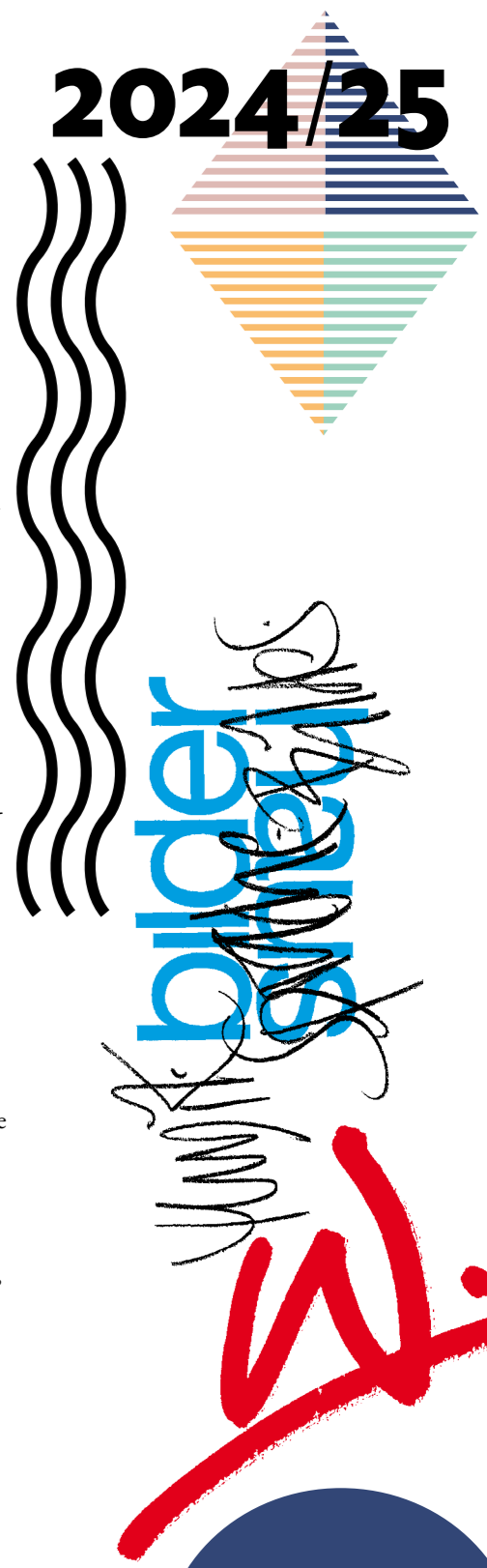
Und somit wünsche ich uns allen unterhaltsame und schöne Abende und interessante Begegnungen vor Ort.

Ihr
Jochen Ziehr



Willkommen zum 38. musikwinter – zu einer Oase der Kultur inmitten stark bewegter Zeiten! In einer Welt, die sich anscheinend schneller dreht denn je, wollen wir einen Ort der Besinnung, der Inspiration und des Dialogs bieten. Unser diesjähriges Podium steht unter den Leitgedanken "Orientierung in unsicheren Zeiten" und "Glauben im Wandel" – Themen, die aktueller nicht sein könnten. Und zugleich ist auch dieser musikwinter eine Feier der musikalischen Vielfalt und der literarischen Tiefe. Hochkarätige Bands und Ensembles, die weltweit gefeiert werden, treffen auf junge Talente, die mit frischem Wind und ungebändigter Kreativität die Bühnen erobern. Freuen Sie sich auf magische Momente, wenn Töne den Raum füllen und die Musik die Herzen berührt. Gleich zum Auftakt setzt der weltbekannte Jazzgitarrist Kurt Rosenwinkel mit seiner Allstar-Band Maßstäbe für die weiteren Konzerthighlights: Der musikwinter präsentiert die Bassistin Kinga Glyk, die Cellistin Tomeka Reid und die Insomnia Brass Band. Auch die Klassikkonzerte in der wunderbaren Atmosphäre der Evangelischen Kirche Gschwend versprechen mit dem Geigenvirtuosen Linus Roth, dem Fauré Quartett (zum dreizehnten Mal im musikwinter zu Gast!) und dem Ensemble Spark eindrucksvolle Musikerlebnisse. Und natürlich Next Generation - experimental: Wieder wird das bilderhaus in Gschwend zum Club mit tanzbarem Techno analog – generationsübergreifend und mit einer Performance, die musikalische Grenzen sprengt! Auf unserem Podium in den Reihen 'rendezvous' und 'Religion & Spiritualität' werden Ihnen unsere herausragenden Referenten ihre Vorstellungen zum Umgang mit und zu Auswegen aus den vielfältigen, allgegenwärtigen Krisen nahebringen. Wir wollen dazu einladen, innezuhalten und nachzudenken, uns auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen. In unserer Religionsreihe soll es um die Suche nach neuen gewandelten Formen eines aufgeklärten Glaubens gehen. Der Hörfunkjournalist Wolfgang Heim wird an zwei Abenden Journalisten-Kollegen vorstellen, die in ganz unterschiedlicher Weise an Brennpunkten dieser Welt unterwegs sind und fesselnde und aufschlussreiche Einblicke in ihre Erfahrungswelt geben. Freuen Sie sich zudem auf literarische Begegnungen mit Erich Kästner in seinem 125. Geburtsjahr. Seine zeitlosen Werke haben Generationen von Lesern geprägt. Der Schauspieler Wolfram Koch wird uns Albert Camus' autobiographische Spurensuche nahebringen – und Mechthild Großmann, Deutschlands bekannteste 'Staatsanwältin' aus dem Münsteraner 'Tatort', den skurrilen literarischen Tiefgang des englischen Autors Alan Bennett. Mit einem spektakulären Auftritt wird auch unser Freund Christian Brückner, der langjährige Wegbegleiter des musikwinters, wieder zu Gast sein – dieses Mal auf der großen Bühne der Gemeindehalle Gschwend. Lassen Sie sich von der Magie dieses Festivals verzaubern und tauchen Sie ein in eine an Klängen, Geschichten und Gedanken reiche Welt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und darauf, gemeinsam mit Ihnen einen unvergesslichen 38. musikwinter zu erleben!

Herzlichst
Rainer Klein und das bilderhaus Team



dynamisch jung und
märchenhaft bequem



COR



wörner
WOHNEN

90
Jahre Einrichten
mit Leidenschaft

Ihr Möbelhaus in Mutlangen
Wörner Wohnen GmbH · Gmünder Str. 14
73557 Mutlangen · Telefon 07171 - 71342
woerner-wohnen.de

**Auch 2024:
„DIE WELT“-beste Bank
im Ostalbkreis.**



PREPARED

...for the dancefloor minimal meets jazz

musikwinter experimental
Samstag, 7. Dezember 2024
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Ermäßigt: € 10,-



Faszinierend, energiegeladen und hypnotisch! Das ist das freigeistige Trio PREPARED aus München!

In kammermusikalischer Besetzung wecken die drei instinktiv Tanzimpulse und entführen den Hörer in einen tranceartigen Klangraum: der Pianist Chris Gall, der auf dem Flügel unablässig hämmert, klopft und zupft. Der Klarinetist Florian Riedl, der in den Tiefen seiner Bassklarinette mehr Bass als Klarinette spielt. Und der Drummer Christoph Holzhauser, der wie eine gute Schallplatte immer weiterläuft und die Grooves fortwährend im Kreise dreht. Drei

Jazzmusiker, vereint in Ihren Gegensätzen. Wo der eine mit Quadro Nuevo argentinischen Tango, der andere mit Dreiviertelblut "folklorefreie Volksmusik" oder der dritte mit Moop Mama deutschen Hip Hop spielt, verschmelzen sie in ihrem neuen Projekt PREPARED gemeinsam zyklische Motive und raffiniert geschichtete Muster zu einem faszinierenden Gesamtkunstwerk.

bilderhaus experimental geht in die dritte Runde: Es lädt auch in diesem Jahr zum TANZEN ein! Und zum Entdecken einer minimalistischen und zugleich höchst virtuosen Klangwelt. Get into the groove!

Chris Gall prepared & slightly unprepared piano

Florian Riedl bass clarinet

Christoph Holzhauser drums

jazzClub

 Kurt Rosenwinkel Quartet
The Next Step →9

 Kinga Głȳk Quintet
Real Life →10

 Tomeka Reid Quartet
3+3 →11

 Insomnia Brass Band
Road Works →13

Literarisches

Christian Brückner & SO4
New York . New York →26 

 Alan Bennett: *Frau mit Füllfederhalter. Ein Bett zwischen Linsen*
Gelesen von Mechthild Großmann →27

 WORTLAUT & Albert Koch
Erich Kästner: Nichts bleibt – und alles ist von Dauer! →28

Wolfram Koch liest
Albert Camus: Der Erste Mensch. Die Rückkehr →29 

rendezvous

 Prof. Dr. Herfried Münkler
Welt in Aufruhr. Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert →31

Prof. Dr. Lukas Haffert 
Stadt, Land, Frust. Regionale Gegensätze und ihre politischen Folgen →32

 Bernd Ulrich
Noch ist nichts verloren. Zur Selbstbehauptung der Demokratie →33

 Prof. Dr. Michael Hüther
Zukunft gestalten - Industriepolitik in der Zeitenwende →35




Infrastrukturplanung
Stadtplanung
Bauleitung
Vermessung

Von der Bauleitplanung über den Städte-, Straßen- und Brückenbau bis hin zum Wasserversorgungs- und Kläranlagenbau sind wir langjähriger Partner von über 40 Städten, Gemeinden und Unternehmen, die wir umfassend betreuen.

LKP Ingenieure GbR
Infrastruktur- und Stadtplanung
Uhlandstraße 39
73557 Mutlangen
Telefon 07171 10447-0
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de


Klassik


 Linus Roth & Petrit Çeku
Die vier Jahreszeiten →15

 Fauré Quartett
After Hours →16

 Spark. Die klassische Band
Bach. Berio. Beatles. →17

Wolfgang Heim

 Stephan Lamby
Einblicke in das Innere der Macht →19

 Wolfgang Bauer
Die Welt im Umbruch - zwischen Hoffnung und Scheitern →21

kulinarisch-literarisch

 Gesine Cukrowski liest
Irmgard Keun. Ganz Schmerz, ganz Empörung, ganz Leidenschaft, ganz Humor →23

Religion & Spiritualität

 Prof. Dr. Dr. Hans Schelkshorn
Albert Camus. Agnostiker mit Sinn für das Heilige →37

 Prof. Dr. Hartmut von Sass
Atheistisch glauben →39

experimental

 PREPARED
... for the dancefloor minimal meets jazz →5


Familienprogramm

 Schulvorstellungen im bilderhaus
Württembergische Landesbühne Esslingen

Gespenssterjäger auf eisiger Spur →40

 *Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat* →41

Kursprogramm

 *Flamenco und Feldenkrais mit Ursula Jimenez-Mühleis* →43

Klang, Qualität und Service, die begeistern!



„Meine Liebe gehört der Musik,
meine Leidenschaft ihrer
unverfälschten Wiedergabe.“
Günther Nubert

- nuConnect ampX** – Vollverstärker mit Wireless-Funktionen
- Kompaktkraftwerk und Multiroom-Manager
 - Umfangreiche Klangabstimmung und Room-Calibration durch App-Steuerung
 - Vielseitige Anschlussoptionen, u.a. MM/MC Phono-Vorverstärker integriert
 - 725,- €



- nuVero 60** – High-End Kompaktlautsprecher
- Vollendet in Klang und Technik
 - Hochpräzise und basspotent
 - Profiliert im Design
 - 825,- €/Box



Innovation und Erfahrung

Nubert baut seit über 45 Jahren ehrliche Lautsprecher und exzellente HiFi-Elektronik für anspruchsvolle, preisbewusste Klangliebhaber.

Optimale Soundlösungen

Unsere Modellpalette bietet auch für Ihre Wünsche die perfekten Produkte und Kombinationen – für mehr Klangfaszination!

Persönlich und kompetent

Von Hotline bis Social Media – unsere Klangexperten sind vielseitig erreichbar, beraten Sie gerne und wurden vom F.A.Z.-Institut zweimal als Deutschlands beste Kundenhotline prämiert.

Nur direkt vom Hersteller nubert.de

Machen Sie Ihren Klangtest – und profitieren Sie von unseren günstigen Direktverkaufspreisen.

Bei Ihnen zu Hause probieren mit 30 Tagen Rückgaberecht
Direktvertrieb vom Hersteller Nubert electronic GmbH,
Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Vorführstudios: D-73525 Schwäbisch Gmünd u. D-47249 Duisburg
Webshop mit Direktversand: www.nubert.de
Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert[®]
MEHR KLANGFASZINATION

9

musikwinter jazzClub

Samstag, 19. Oktober 2024

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 38,-

2. Preiskategorie: € 30,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Kurt Rosenwinkel Quartet The Next Step

Der 38. Gschwender musikwinter beginnt mit einem Paukenschlag – das Star-Quartett um den Gitarristen Kurt Rosenwinkel eröffnet den JazzClub in der Gemeindehalle!

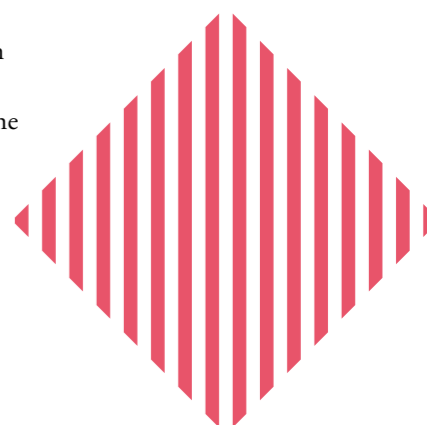


Der amerikanische Komponist, Multiinstrumentalist, Bandleader und Produzent Kurt Rosenwinkel ist eine der herausragenden musikalischen Stimmen des zeitgenössischen Jazz. Als Gitarrist zählt er zu den markantesten Vertretern seines Instruments. Rosenwinkels harmonisch reicher, rhythmisch freier und unvergleichlich fließender Stil hat ihn zu einem der bedeutendsten Jazzmusiker der letzten dreißig Jahre gemacht, mit einer bahnbrechend neuen klanglichen Konzeption seines Gitarrenspiels. Rosenwinkel spielt Jazzgitarre, seit er zwölf Jahre alt ist. Mit Anfang zwanzig, nach dem Studium an der Berklee School of Music, ging er mit dem Vibraphonisten Gary Burton auf Tour. Damit war die Reihe weltbekannter Musiker und Musikerinnen eröffnet, mit denen Rosenwinkel gespielt hat: Paul Motian, Joshua Redman, Brad Mehldau, Joe Henderson, Brian Blade, aber auch Steely Dan's Donald Fagen und Eric Clapton, der Rosenwinkel als „Genie“ bezeichnete und mit dem Rosenwinkel auf der Bühne stand.

Im musikwinter dabei ist der Tenorsaxofonist Ben Wendel, Gründungsmitglied der Grammy-nominierten Gruppe Kneebody, der unter anderen mit Tigran Hamasyan, Antonio Sánchez, Eric Harland, Prince, Joshua Redman, Bill Frisell und dem Dirigenten Kent Nagano gearbeitet hat. Den Kontrabass spielt Ben

Street. Er studierte bei Miroslav Vitouš und Dave Holland und hat mit Lee Konitz, Sam Rivers, Cindy Lauper und anderen gespielt. Am Schlagzeug sitzt Jeff Ballard. Er sorgte jahrelang in der Band von Ray Charles für das rhythmische Fundament, kooperierte mit Chick Corea und tourte mit Gary Burton und Pat Metheny. Und er gehört zum legendären Trio von Brad Mehldau.

Wir freuen uns auf Weltklasse-Jazz vom Allerfeinsten!



Kurt Rosenwinkel Gitarre
Ben Wendel Tenorsaxofon
Ben Street Kontrabass
Jeff Ballard Schlagzeug

musikwinter jazzClub

Samstag, 23. November 2024
Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 1. Preiskategorie: € 38,-
 2. Preiskategorie: € 30,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Klanggewalt sonorer Art sei reine Männersache, hieß es lange Zeit. Die polnische Bassistin und Komponistin Kinga Glyk bewiese das Gegenteil. So urteilte bereits vor Jahren die Frankfurter Allgemeine Zeitung. Nach Beiträgen im „heute journal“ („die große Hoffnung im europäischen Jazz“, so das ZDF), im Deutschlandfunk und im „Spiegel“, nach einem Auftritt beim Festival „Jazz Open“ in Stuttgart und einem Plattenvertrag bei einem Major-Label ist Kinga Glyk dem Status eines Jazz-Wunderkinds längst entwachsen. Mittlerweile ist die Siebenundzwanzigjährige, die erste Bühnenerfahrungen im Alter von zwölf Jahren in der Band ihres Vaters, des Vibraphonisten und Schlagzeugers Irek Glyk sammelte, auf den Konzertbühnen der Welt zu erleben. Kinga Glyk verfügt auf ihrem Instrument über eine makellose Technik. Sie präsentiert von Jazz und Funk inspirierte Instrumentalsongs, die gleichzeitig höchst zeitgemäß klingen, einzigartig in Arrangement und Ästhetik. Kinga Glyk bildet mit ihrem Instrument eine geradezu symbiotische Einheit, gibt zwischen Lead und Rhythmus den Ton an, getragen von eingängigen Melodien und von einem federnden Groove.

Kinga Glyk Quintet

Real Life

„Als ich ein kleines Mädchen war, habe ich immer so getan, als wäre ich selbst eine Bassistin, und ich wusste immer, dass ich Bass spielen wollte. Für mich ist es das beste Instrument der Welt“, sagt Kinga Glyk. Sie nennt den legendären Jaco Pastorius als Inspiration und größten Einfluss. Seien wir gespannt auf einen weiteren großartigen Jazzabend im Gschwender musikwinter.



Foto ©Peter Honnemann

Kinga Glyk Bass
Itai Weissman Saxophon
Paweł Tomaszewski Keyboard
Michał Jakubczak Keyboard
Nicolas Viccaro Schlagzeug

musikwinter jazzClub

Samstag, 8. Februar 2025
Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 1. Preiskategorie: € 38,-
 2. Preiskategorie: € 30,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der Bassist und Cellist Harry Babasin wandte im Jahre 1947 als erster die pizzicato-Spielweise auf dem Jazzcello bei einer Plattenaufnahme an. Sein Kollege Oscar Pettiford übernahm bald darauf diese Technik. Eine berühmte Platte Pettifords trug 1960 den Titel „My Little Cello“. Ein halbes Jahrhundert später gastiert mit Tomeka Reid eine Musikerin im musikwinter, die in den letzten zehn Jahren mehr als jede Künstlerin, jeder Künstler dazu beigetragen hat, das Cello in das Zentrum der zeitgenössischen Jazzszene zu bringen. Reid wurde gefördert vom kreativen Treibhaus der Chicagoer Association for the Advancement of Creative Musicians AACM. Als deren Kernformation gilt nach wie vor das einzigartige Art Ensemble of Chicago um den Saxophonisten Roscoe Mitchell, eine Band, der Reid gegenwärtig angehört. Über „3+3“, das jüngste Album des Tomeka Reid Quartetts, sagt die Komponistin und Bandleaderin: "Ich sehe das ganze Album als Suite. Zuvor hatte ich kürzere Stücke geschrieben und hatte das Gefühl, dass ich 'Jazzstücke' schreiben musste, und für dieses Album wollte ich längere Formen schreiben. Ich improvisiere viel frei und wollte das auf meinen Platten deutlicher widerspiegeln. Es gibt auch Melodien dazu, aber die Platte ist offener." Die von der Gitarristin Mary Halvorson eingesetzte Elektronik hat das Soundspektrum der vorher rein akustisch spielenden Reid zuletzt merklich erweitert. Auch Reid fügt nun die Elektronik in ihre Klangpalette ein.

Tomeka Reid Quartet

3+3

"Jason, Tomas und Mary sind unglaubliche Künstlerinnen und Künstler. Sie sind immer offen für das, was ich einbringe, und ich denke immer darüber nach, wie ich sie am besten in Szene setzen kann. Wie kann ich einen Rahmen schaffen, in denen sie etwas Magisches bewirken können?", sagt Tomeka Reid. Freuen wir uns auf einen magischen Abend im musikwinter JazzClub!



Foto © Jasmine Kwong

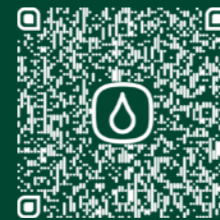
Tomeka Reid Cello
Mary Halvorson Gitarre
Jason Roebke Bass
Tomas Fujiwara Schlagzeug

FILLING YOUR NEEDS

 ROMMELAG

**MACH DOCH,
WAS DU WILLST.**

Zum Beispiel dein Potenzial nutzen, um Menschen weltweit eine gesündere Zukunft zu ermöglichen, und gleichzeitig deine persönlichen Ziele verwirklichen.



Beim besten Arbeitgeber, den du dir vorstellen kannst. Denn genau der wollen wir für dich sein.

Was das genau bedeutet, erfährst du auf rommelag.com/karriere



13

musikwinter jazzClub

Samstag, 22. März 2025

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 27,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Posaunistin Anke Lucks, die Baritonsaxophonistin Almut Schlichting und der Schlagzeuger Christian Marien – sie sind die Insomnia Brass Band aus Berlin. Ein Blechbläser-Ensemble der ganz besonderen Art. Zu dritt entfachen sie ein Feuerwerk der verschiedensten Sounds. Sie präsentieren eine Mischung aus Jazz, von New Orleans bis Free Jazz, aus Funk, aus Punkrock. Dabei wechseln sie zwischen improvisatorischen Phasen und treibenden Grooves. Zu hören gibt es Hochenergie-Musik in ganz eigener Spielweise.

Gegründet wurde das Trio im Frühjahr 2017 während eines Arbeitsstipendiums des Berliner Senats. Alle drei sind schon lange wichtige Exponenten der Jazzszene in der Hauptstadt, seit sie das Musikstudium aus ihrer westdeutschen Heimat dorthin geführt hatte. Das Spielmaterial entwickelten zunächst Anke Lucks und Almut Schlichting. Inzwischen vervollständigen auch Kompositionen von Christian Marien das Repertoire.

Die Band hat mehrere Stipendien des Musikfonds und des Berliner Senats erhalten und zwei CDs bei Tiger Moon Records veröffentlicht, „Late Night Kitchen“ (2020) und „Road Works“ (2022). 2023 wurde die Insomnia Brass Band mit dem Deutschen Jazzpreis als „Band des Jahres“ ausgezeichnet. „...es ist ein Riesenspaß, man möchte Pogo dazu tanzen. Bitte mehr davon!“, so Hans-Jürgen Schaal in Jazzthetik.

Insomnia Brass Band Road Works

Diese Band liebt es, die Nacht und die Musik zusammen mit ihrem Publikum zu feiern, egal ob die Bühne groß oder klein ist, ob es sich um ein abgelegenes Dorf oder eine berühmte Stadt handelt, ob fünf oder fünfhundert Zuschauer und Zuschauerinnen da sind.



Foto ©Alexander Beierbach

Anke Lucks Posaune

Almut Schlichting Baritonsaxophon

Christian Marien Schlagzeug



Besuchen Sie unsere Wellnessoase mitten im Herzen von Gschwend.

Das **Wasserreich Gschwend** bietet mit seinen Angeboten an Badespaß, Saunawelt und großer Liegewiese viele Erlebnisse für Kinder und Erwachsene.

Für Erfrischung sorgt das Bistro Wasserpause.
Mehr Infos unter www.gschwend.de oder
Tel.: 07972/5253

 **Wasserreich**
Gschwend



RAUMERLEBEN

MPK · · ·
INNEN ·
ARCHI ·
TEKTUR
UND · · ·
SHOP · ·
DESIGN

www.mpk-innenarchitektur.de

Konzept
Planung
Realisation

musikwinter Klassik

Samstag, 9. November 2024

Evangelische Kirche

Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 38,-

2. Preiskategorie: € 30,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die vier Violinkonzerte op.8 von Antonio Vivaldi aus dem Jahr 1725 sind als "Die vier Jahreszeiten" in aller Welt bekannt und geliebt. Für ein barockes Kammerorchester geschrieben, schuf Vivaldi ein Tongemälde, das vor allem Naturerscheinungen imitiert – sanfte Winde, heftige Stürme und Gewitter finden sich in allen vier Konzerten. Hinzu kommen verschiedene Vogelstimmen und sogar ein Hund, weitere menschliche Betätigungen wie etwa die Jagd, ein Bauerntanzen, das Schlittschuhlaufen einschließlich Stolpern und Hinfallen bis hin zum schweren Schlaf eines Betrunkenen.

Der Violinist Linus Roth und der Gitarrist Petrit Çeku haben nun ein einzigartiges Arrangement dieses ikonischen Werkes für ihre Instrumente geschaffen. Dabei gelingt es Çeku meisterhaft, ein komplettes Orchester auf der Gitarre zu ersetzen. Linus Roth, der bereits 2006 für seine Debüt-CD beim Label EMI mit dem ECHO KLASSIK als "Bester Newcomer" ausgezeichnet wurde, erhielt 2017 seinen zweiten ECHO für eine Einspielung der Violinkonzerte von Schostakowitsch und Tschaikowsky mit dem London Symphony Orchestra unter Thomas Sanderling. Roth, während des Studiums Stipendiat der Anne-Sophie Mutter Stiftung, hat sich als herausragender Solist international einen Namen gemacht und leitet heute mehrere Festivals im In- und Ausland.

Petrit Çekus exquisite Sensibilität und Ausdruckskraft haben das Publikum weltweit angezogen und begeistert. Er hat zahlreiche Liederabende auf der ganzen

Linus Roth & Petrit Çeku Die vier Jahreszeiten



Foto ©Diego Franssus

Welt gegeben und trat als Solist mit Symphonieorchestern wie unter anderen dem Baltimore Symphony Orchestra, dem Calgary Philharmonic und dem Czech Chamber Philharmonic auf. Vom Calgary Herald als "müheloser Spieler mit einem starken, projizierenden Klang" gelobt, ist Çeku der erste Preisträger vieler internationaler Gitarrenwettbewerbe. Er unterrichtet Kammermusik für Gitarre an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz.

Linus Roth spielt auf der Stradivari-Geige "Dancla" aus dem Jahr 1703 – einer freundlichen Leihgabe der Musikstiftung der L-Bank Baden-Württemberg. Petrit Çeku ist ein D'Addario-Künstler und spielt auf einer Ross Gutmeier-Gitarre.

Linus Roth Violine
Petrit Çeku Gitarre

musikwinter Klassik

Samstag, 15. Februar 2025
 Evangelische Kirche
 Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr
 Beginn: 19.00 Uhr
 1. Preiskategorie: € 38,-
 2. Preiskategorie: € 30,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Diesmal schlägt das Fauré Quartett – ganz mühelos – die Brücke von klassischen Quartett-Literatur zur musikalischen Gegenwart. Von Antonín Dvořáks Quartett Nr. 1 D-Dur, op.23 zu Peter Gabriel, von Claude Debussy über Richard Strauss zu Steely Dan. Zu hören sein wird auch das 1905 entstandene Klavierquartett B-Dur op.69 der französischen Komponistin Mélanie („Mel“) Bonis. Bezeichnend ist eine Bewertung ihres Kollegen Camille Saint-Saëns, nachdem der das Werk bei einem Hauskonzert gehört hatte: „Ich hätte nie geglaubt, dass eine Frau fähig ist, so etwas zu schreiben. Sie kennt alle Tricks unseres Handwerks.“ Zu gleichen Teilen Anerkennung wie Geschlechterklischee sprechen aus diesen Worten. Wenn also das FQ Bonis' Komposition in ihr Konzertrepertoire aufgenommen hat, darf man dies auch als Versuch verstehen, dieses Denken in Schubladen zu überwinden. Wenige Ensembles der internationalen Klassikszene vereinen jedenfalls eine solche Vielfalt musikalischer Ausdrucksmöglichkeiten. Wir musikwinter-Organisatoren sind geehrt und gerührt von der freundschaftlichen Verbundenheit mit einem der herausragenden Klavierquartette der Welt. Und wir freuen uns wieder unbändig auf ein großartiges Konzert in der Evangelischen Kirche in Gschwend.

Fauré Quartett After Hours

Maryland, USA! Toronto, Kanada! Oregon! Phoenix, Arizona!
 Uruguay! Teatro Colón, Buenos Aires, Argentinien! Brasilien!
 Korea! Japan!
Weltweit ist das Fauré Quartett zuletzt unterwegs gewesen, in den bedeutendsten Konzertsälen der Welt. Und nun kommen die vier zum dreizehnten Mal seit März 2007 zum Gschwender musikwinter.



Foto ©Tim-Klicker-min

- Erika Geldsetzer** Violine
- Sascha Frömbling** Viola
- Konstantin Heidrich** Violoncello
- Dirk Mommertz** Klavier



Straub's **Dahmen-**
paradies

Moderne Graphik
 Aquarelle
 Poster
 Kunstdrucke
 Spiegel
 Individuelle Einrahmung

Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
 Telefon (0 71 71) 28 01 · Telefax (071 71) 373 13

musikwinter Klassik

Samstag, 22. Februar 2025
 Evangelische Kirche
 Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr
 Beginn: 19.00 Uhr
 1. Preiskategorie: € 38,-
 2. Preiskategorie: € 30,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Das ECHO Klassik-prämierte Ensemble SPARK führt drei Ikonen der westlichen Musik zusammen: Johann Sebastian Bach als Urvater der klassischen Kunstmusik, Luciano Berio als einen der prägendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und die Beatles als Titanen der Popmusik. So verschieden diese drei Klangwelten zunächst erscheinen mögen, so eint sie der Geist des Visionären, ein Ausdruck subtiler Sinnlichkeit und das Flair beständiger Neugier. Und genau darin liegt der Reiz für die Mitglieder von Spark, die es selbst genießen, sich immer wieder neu zu erfinden und zu hinterfragen. Hoch virtuos bewegen sie sich zwischen Bachschem Kontrapunkt, bekannten Beatles-Hits und Berios Avantgardefarben. Dabei erschließen sie sich und ihrem Publikum beständig neue Klänge und Szenerien, verbinden Vertrautes mit Ungehörtem, erweitern, erläutern, kontrastieren und schaffen einen lebendigen Dialog zwischen Barock und Moderne. In spannenden Sets und innovativen Collagen wird aufgezeigt, dass ein wenig Bach wohl überall ist, etwas Berio auch in den Beatles steckt und umgekehrt – und dass der Spirit von Berio und den Beatles schon bei Bach spürbar war. Ungeniert und selbstverständlich bedient sich SPARK aus sämtlichen Schubladen, sprengt überflüssige Grenzen und zelebriert mit leidenschaftlicher Hingabe vor allem eins: gute Musik, eben BACH – BERIO – BEATLES. „Kammermusik auf höchstem Niveau und am Puls der Zeit“, so urteilt die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Spark. Die klassische Band Bach. Berio. Beatles

Eine Hommage an musikalische Heroen



Foto ©Bartosch Salmanski

- Andrea Ritter** Blockflöte
- Daniel Koschitzki** Blockflöte, Melodica
- Stefan Balazsovics** Violine, Viola
- Victor Plumettaz** Violoncello
- Christian Fritz** Klavier

SINGSPIEL VON RALPH BENATZKY

Im weißen Rössl

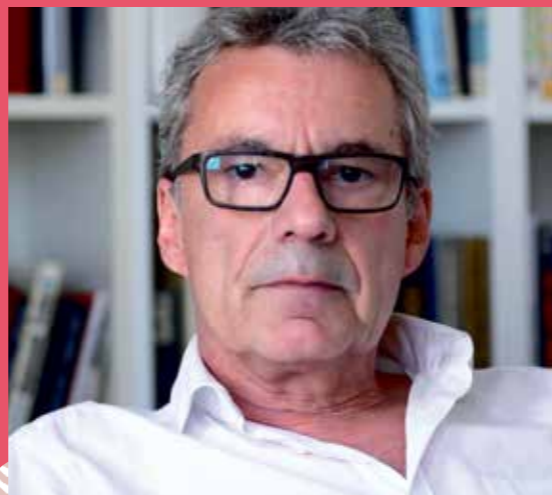
KOLPING-MUSIKTHEATER SCHWÄBISCH GMÜND

22.2. Sa 15.00 **1.3.** Sa 15.00 **Karten**
23.2. So 19.00 **1.3.** So 20.00 27-46 Euro
28.2. Fr 20.00 **2.3.** So 18.00 (zzgl. VVG)

Vorverkauf ab 23.11.2024
 i-Punkt Schwäbisch Gmünd, Marktplatz
 Telefon 07171 603-4250
 Tickets online: www.ccs-gd.de

21.2.25 PREMIERE IM CCS www.kolping-musiktheater.de

Wolfgang Heim Im Gespräch



„Kern und Stern: le jour“. Der einzelne Tag stand für den bedeutenden Frankfurter Journalisten Benno Reifenberg im Mittelpunkt, diese Maxime galt ihm als Kompass seines Wirkens.

Es sind die Journalistinnen und Journalisten, die unser Bild von unserem eigenen Land ebenso maßgeblich prägen wie das von der Welt. Und die Welt ist unübersichtlich geworden.

Zwei Journalisten, die uns in herausragender Weise Zusammenhänge und Entwicklungen nahebringen, sind in diesem Winter im bilderhaus zu Gast. Im Gespräch mit Wolfgang Heim berichten sie von ihren Begegnungen mit großen Persönlichkeiten der Zeitgeschichte ebenso wie von ihren Erlebnissen an den Brennpunkten der Weltpolitik.

19

Wolfgang Heim im Gespräch Mittwoch, 4. Dezember 2024 bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Stephan Lamby, Journalist, Dokumentarfilmer und Buchautor, ist einer der besten Kenner der Berliner (und früher der Bonner) Republik. Er porträtierte in seinen Filmen Helmut Kohl, Angela Merkel, Wolfgang Schäuble und Joschka Fischer, Fidel Castro und Henry Kissinger. In seinem jüngsten, 2023 erschienenen Buch "Regieren in Zeiten des Krieges" beschreibt und analysiert er die Arbeit der Ampel-Koalition. Lamby hat viele Auszeichnungen erhalten, unter anderem mehrfach den Deutschen Fernsehpreis, die Goldene Kamera, den Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis und die Ehrung als „Journalist des Jahres“ des Medium Magazins. Wolfgang Heim stellt mit Stephan Lamby einen der renommiertesten Journalisten der Republik vor, einen Mann, der das politische Geschehen in unserem Land seit Langem hochkompetent begleitet und vermittelt.

Stephan Lamby Einblicke in das Innere der Macht

Bundestagswahlkampf 2021. Olaf Scholz will Kanzler werden. Interviewtermin mit dem Filmmacher Stephan Lamby. Lamby stellt ihm achtmal hintereinander die gleiche Frage. Achtmal verweigert Scholz die Antwort.



Foto © JAndy Spyra_SV

Ihre Adresse für Busreisen aller Art...



KOLB
REMS TAL
Reisen GmbH

Schloßstraße 52 - Tel. (0 71 71) 10 40 90
73527 Schwäbisch Gmünd - www.kolb-reisen.de

Der neue Freizeit- und Wohntrend mit Mobilheimen und Tiny Häusern
 Variabel in der Grundfläche und in Nutzung für Freizeit- Wohnen- Hobby und Beruf
 auf Feriengelände, Campingplatz, Freizeitparks, Privatgrundstücken und auch auf ausgewiesenen Wohnflächen



green camping home
 mobilheime – tinyhäuser

green camping home UG (haftungsbeschränkt)
 Waldhaus 25, D-74417 Gschwend
 info@greencampinghome.de
 www.greencampinghome.de
 Tel. +49 (0) 7972 2650 005, Mobil +49 (0) 175 4110888



Wolfgang Heim im Gespräch
Mittwoch, 5. Februar 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 16,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

So begann, von ihm selbst beschrieben, das Leben des Wolfgang Bauer - gefolgt von einer bemerkenswerten Karriere als Journalist und Kriegs- und Krisenreporter. Bauer schreibt seit vielen Jahren für die Wochenzeitung DIE ZEIT. Er bereist Länder, in denen Leben Überleben heißt, erlebt Menschen, für die Ausnahmesituationen Alltag bedeuten, für die unser Wohlstand und unsere Sicherheit Lichtjahre entfernt sind. Bauer war in Syrien, in Libyen und im Irak. Er fuhr mit Flüchtlingen in einem Boot über das Mittelmeer. Er verlor sein Herz an Afghanistan, jenes geschundene Land, in dem die Taliban die Zeit wieder zurückgedreht haben. Mit seiner Hilfe konnten Menschen, die aus Afghanistan fliehen mussten, in Deutschland eine neue Heimat finden. Wolfgang Bauer, unter anderem Träger des Deutschen Journalistenpreises und des Peter Scholl-Latour Preises der Ulrich Wickert Stiftung, kennt wie kaum ein anderer die Krisengebiete der Welt, aus denen er seit Jahren in seinen herausragenden Reportagen berichtet.

Wolfgang Bauer

Die Welt im Umbruch - zwischen Hoffnung und Scheitern

"Langweilige Kindheit. Ereignisarme Jugend. Abgebrochene Ausbildung zum Hotelkaufmann. Zeitsoldat, Kriegsdienstverweigerung, Degradierung."



Foto © JAndy Spyra_SV

*Wir wünschen allen
 Teilnehmern und Besuchern
 eine schöne Zeit.*



Fahrrad • Service • Zubehör

Ludwig-Bölkow-Str. 19 • 73568 Durlangen • 07176 - 45 03 86
 Homepage: www.mm-lorenz.de • fahrrad.lorenz-fsz@mm-lorenz.de



Bahnhofstraße 138
 74405 Gaildorf
 Telefon: 0 79 71 / 260 888-0
 Telefax: 0 79 71 / 38 75
 e-mail: info@baueroelzapf.de
www.baueroelzapf.de

Heizöl - Diesel - Holzpellets
Schmierstoffe - Tankreinigung

Getränke HEINZ

<input type="checkbox"/> Abholmärkte	<input type="checkbox"/> Heimdienst
<input type="checkbox"/> Großhandel	<input type="checkbox"/> Festservice
<input type="checkbox"/> Zeltverleih	<input type="checkbox"/> Kühlfahrzeuge
<input type="checkbox"/> Mosterei	<input type="checkbox"/> Brennerci

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
 Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

hi, charles.
Bar, Restaurant



IHR NEUER LIEBLINGSORT IN SCHWÄBISCH GMÜND

speisen wie im siebten himmel – das können sie bei uns im hi, charles. Im 7. stock unseres hotels bieten wir Ihnen einen ort, an dem sie mit freunden oder der familie, kollegen oder partnern ein außergewöhnliches dinner oder köstliche after-work-cocktails bei einzigartiger atmosphäre genießen können. ein weiterer hotspot für gmünder und hotelgäste ist unsere hi, rooftop bar. unter freiem himmel können sie sich bei exklusiv ausgewählten getränkesspezialitäten nach einem erlebnisreichen tag entspannt zurücklehnen.



Abends können sie sich von unserem feinen à la carte speisen- und weinangebot verwöhnen lassen.

Mo. - sa. 18:00 - 22:00 Uhr



Für business meetings stehen Ihnen fünf konferenzräume mit modernster technik und panoramafenstern mit blick in den remspark auf 200m² zur verfügung.

Auf Anfrage verfügbar



die rooftop bar mit 75 sitzplätzen steht für ein weiteres highlight des hotels am remspark. bei schlechtem oder kühlem wetter verwöhnen wir sie in unserer barlounge im 7. stock

Mo. - sa. 12:00 - 24:00 Uhr



hotel am remspark · remspark 1 · 73525 schwäbisch gmünd
info@hotelamremspark.de · +49 (0) 7171 79 88 200

follow us
f @ y



23

musikwinter

Literarisch-kulinarisch

Samstag, 1. Februar 2025

Hi Charles Restaurant

Hotel am Remspark

Schwäbisch Gmünd

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

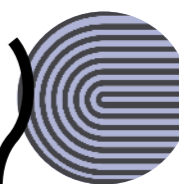
Gourmet-Menü inkl. Eintritt € 90,-

Zwei starke Frauen gestalten dieses Mal das literarisch-kulinarische Programm: Zum einen Gesine Cukrowski, bekannt aus zahllosen Filmen und Fernsehserien, erfolgreich auf den Bühnen der Republik und vor allem engagierte Feministin, die sich für die Rechte von Schauspielerinnen einsetzt. Sie liest Texte von Irmgard Keun, der zweiten außergewöhnlichen Frau dieses Abends.

Keun gehörte zu den bekanntesten Schriftstellerinnen am Ende der Weimarer Republik. Sie thematisierte in ihren Romanen ein modernes Frauenbild, sie zeigte als genaue Beobachterin die Welt, wie sie ist. So wundert es nicht, dass im Nationalsozialismus ihre Bücher verbrannt wurden – und Keun mit einem Publikationsverbot belegt. Wogegen die Schriftstellerin eine Klage wegen Verdienstaufschlag anstrebte. Dies kam bei den Herrschenden wie erwartet schlecht an, Keun musste ins Exil fliehen. Unter abenteuerlichen Umständen kehrte sie nach Deutschland zurück und lebte hier fortan unter falschem Namen. Nach dem Krieg kritisierte sie den vorherrschenden Opportunismus in der Gesellschaft - und geriet lange Jahre in Vergessenheit. Inzwischen erleben ihre Werke eine Renaissance. „Sie hat Humor wie ein dicker Mann, Grazie wie eine Frau, Herz, Verstand und Gefühl. Sie ist etwas, das es noch nie gegeben hat, eine deutsche Humoristin.“ So urteilte ein Mann: Kurt Tucholsky. Freuen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend – zu wunderbarem Menue aus der Küche des vorzüglichen Restaurants Hi Charles.

Gesine Cukrowski liest Irmgard Keun.

Ganz Schmerz, ganz Empörung, ganz Leidenschaft, ganz Humor.



Anmeldungen

nimmt **nur** das Hotel am Remspark entgegen.
Telefon (0 71 71) 7 98 82 00
info@hotelamremspark.de

kulturkalender musikwinter 24/25

38. Gschwender musikwinter – Oktober 2024 bis April 2025

Oktober 2024

Eröffnungskonzert

- **Samstag, 19.10.2024**
Gemeindehalle Gschwend jazzClub

Kurt Rosenwinkel Quartet
The Next Step



November 2024

- **Mittwoch, 06.11.2024**
bilderhaus Gschwend rendezvous

Prof. Dr. Herfried Münkler
Welt in Aufruhr. Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert



- **Samstag, 09.11.2024**

Evangelische Kirche Gschwend Klassik
Linus Roth & Petrit Çeku
Die vier Jahreszeiten



- **Samstag, 23.11.2024**

Gemeindehalle Gschwend jazzClub
Kinga Głyk Quintet
Real Life



- **Samstag, 30.11.2024**

Gemeindehalle Gschwend Literatur
Christian Brückner & SO4
New York. New York



Dezember 2024

- **Mittwoch 04.12.2024**

bilderhaus Gschwend Wolfgang Heim im Gespräch
Stephan Lamby
Einblicke in das Innere der Macht



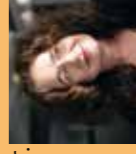
- **Samstag, 07.12.2024**

bilderhaus Gschwend experimental
PREPARED
...for the dancefloor
minimal meets Jazz



- **Samstag, 14.12.2024**

bilderhaus Gschwend Literatur
Mechthild Großmann liest
Alan Bennett: Frau mit Füllfederhalter.
Ein Bett zwischen Linsen



Tauschen statt kaufen
Kleidertausch für Jugendliche, Frauen und Männer



Sa, 21.09.2024
17.00 bis 21.00 Uhr

bilderhaus
Brunnengässle 4
74417 Gschwend

Januar 2025

- **Samstag, 11.01.2025**
bilderhaus Gschwend Literatur

WORTLAUT & Albert Koch
Erich Kästner: Nichts bleibt
– und alles ist von Dauer!



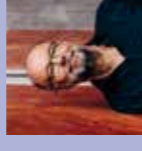
- **Mittwoch, 22.01.2025**
bilderhaus Gschwend rendezvous

Prof. Dr. Lukas Haffert
Stadt, Land, Frust.
Regionale Gegensätze und ihre politischen Folgen



- **Mittwoch, 29.01.2025**
bilderhaus Gschwend rendezvous

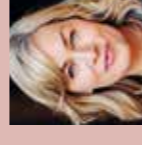
Bernd Ulrich
Noch ist nichts verloren.
Zur Selbstbehauptung der Demokratie



Februar 2025

- **Samstag, 01.02.2025**

Hotel am Rempark Gmünd literarisch-kulinarisch
Gesine Cukrowski liest
Irmgard Keun. Ganz Schmerz,
ganz Empörung, ganz Leidenschaft,
ganz Humor.



- **Mittwoch, 05.02.2025**

bilderhaus Gschwend Wolfgang Heim im Gespräch
Wolfgang Bauer
Die Welt im Umbruch.
Zwischen Hoffnung und Scheitern



- **Samstag, 08.02.2025**

Gemeindehalle Gschwend jazzClub
Tomeka Reid Quartet
3+3



- **Samstag, 15.02.2025**

Evangelische Kirche Gschwend Klassik
Fauré Quartett
After Hours



- **Samstag, 22.02.2025**

Evangelische Kirche Gschwend Klassik
Spark. Die klassische Band
Bach. Berio. Beatles



- **Mittwoch, 26.02.2025**

bilderhaus Gschwend Religion & Spiritualität
Prof. Dr. Dr. Hans Scheikshorn
Albert Camus. Agnostiker
mit Sinn für das Heilige



März 2025

- **Samstag, 01.03.2025**
bilderhaus Gschwend Literatur

Wolfram Koch liest
Albert Camus:
Der Erste Mensch. Die Rückkehr



- **Mittwoch, 12.03.2025**
bilderhaus Gschwend rendezvous

Prof. Dr. Michael Hüther
Zukunft gestalten. Industriepolitik
in der Zeitenwende



- **Mittwoch, 19.03.2025**

bilderhaus Gschwend Religion & Spiritualität
Prof. Dr. Hartmut von Sass
Atheistisch glauben

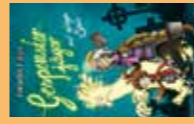


- **Samstag, 22.03.2025**

bilderhaus Gschwend jazzClub
Insomnia Brass Band
Road Works

- **Donnerstag, 27.03.2025**
und **Freitag, 28.03.2025**

bilderhaus Gschwend Schulveranstaltung
Württembergische
Landesbühne Esslingen
Gespensterjäger auf eisiger Spur



April 2025

- **Donnerstag, 03.04.2025**
und **Freitag, 04.04.2025**

bilderhaus Gschwend Schulveranstaltung
Württembergische
Landesbühne Esslingen
Der Tag, an dem die Oma das Internet
kaputt gemacht hat



Hier gibt's Eintrittskarten:

Aalen: Tourist-Information, Reichstädter Straße 1

Gaildorf: Buchhandlung Schagemann, Karlsstraße 8

Murrhardt: Bücher ABC, Grabenstraße 23

Schwäbisch Gmünd: Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2

Schwäb. Gmünd: i-punkt Touristinformation, Marktplatz 37/1

Schwäbisch Hall: Haller Tagblatt, Haalsstraße 5+7

Welzheim: Limes-Buchhandlung, Kirchplatz 22

musikwinter Literatur

Samstag, 30. November 2024

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 38,-

2. Preiskategorie: € 30,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Travis-Monologe und die Titelmusik von Bernard Hermann aus dem legendären Film „Taxi Driver“ bilden den roten Faden dieses New-York-Programms. Lyrik und Short Stories, Belletristisches und Biographisches fügen sich im Zusammenspiel mit Jazz-Klassikern zur literarisch-klanglichen Physiognomie einer faszinierend-irritierenden Stadt.

Martin Scorsese höchstpersönlich hat Christian Brückner 1976 für die Synchronisation seines Kinofilms „Taxi Driver“ für die Figur des Travis gecastet. Nicht zuletzt deshalb ist Christian Brückner seitdem eng verbunden mit diesem Melting Pot am Hudson River. Einige Jahre lang hat er mit seiner Familie im „Big Apple“ gelebt. Er liebt den Puls dieser Stadt und ihren Sound. Und er setzt sich, als glühender Jazz-Fan, seit langem nicht nur mit ihrer Literatur, sondern auch mit ihrer Musik auseinander.

Längst ist das Etikett vergeben: „Die Stimme“ nennt ihn die Presse. Als erster Sprecher hat Christian Brückner den bedeutendsten deutschen Medienpreis, den Grimme-Preis, erhalten. Für sein Gesamtwerk wurde er mit dem „Deutschen-Hörbuch-Preis“ ausgezeichnet. Nun bringt er gemeinsam mit dem Jazzensemble So4 die Texte der East-Coast-Dichterinnen und -Autoren auf die Bühne der Gemeindehalle in Gschwend. New York-Literatur. Fast schon ein eigenes Genre. Musik ist hier nicht Untermauerung, sondern steht gleichwertig neben der Sprache. Ein äußerst feinfühliges, literarisch-kammermusikalisches Ereignis.

Christian Brückner & SO4 New York. New York



Christian Brückner Rezitation
Gee Hye Lee Piano
Joel Locher Kontrabass
Jan von Klewitz Saxofon
Torsten Krill Schlagzeug
Martin Mühleis Textbearbeitung, Konzeption, Regie

musikwinter Literatur

Samstag, 14. Dezember 2024

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 21,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Alan Bennett ist einer der populärsten britischen Dramatiker. Neben zahlreichen Theaterstücken und seinen Arbeiten für Fernsehen und Rundfunk schreibt Bennett seit Mitte der neunziger Jahre auch Prosa. Dabei ist er ein Meister der kurzen Form. In den beiden Monologen erzählen die Protagonisten aus ihrem Leben. Obwohl sie die Tragweite des Erzählten selbst gar nicht zu verstehen scheinen, werden kleine, bittere Schicksale lebendig. Susan, die Frau eines Pfarrers, wartet schon zu lange auf die Beförderung ihres Mannes zum Bischof. Sie zweifelt an den Grundfesten ihres Lebens: Warum muss sie jeden Sonntag in die Kirche? Die Gattin eines Richters muss doch auch nicht zu jedem Prozess! Und ihr Mann? Glaubt der überhaupt noch an Gott? Alles Tabuthemen. Genau wie ihr Alkoholproblem, von dem aber die gesamte Gemeinde Bescheid weiß... Die Zuhörer wissen nicht, ob sie lachen oder weinen sollen. Man weiß nur eines: Von diesen Geschichten kann man nicht genug kriegen. In die Rollen der beiden Figuren schlüpft Mechthild Großmann. Die hier ihr schauspielerisches und stimmliches Können ausleben darf. Mechthild Großmann stand auf den großen Bühnen unseres Landes. Sie arbeitete mit Kurt Hübner und war viele Jahre lang als Nichttänzerin Tänzerin in Pina Bauschs Tanztheater in Wuppertal. Sie wirkte bei der legendären „Berlin Alexanderplatz“-Verfilmung von Rainer Werner Fassbinder mit; war Dozentin für Tanzgeschichte und Schauspiel an der Folkwang Universität in Essen; durch den "Tatort" Münster ist sie als Staatsanwältin Wilhelmine Klemm einem breiten Publikum bekannt.

Alan Bennett: Frau mit Füllfederhalter. Ein Bett zwischen Linsen Gelesen von Mechthild Großmann



IN UNSERER BUCHHANDLUNG
SIND WIR TÄGLICH VON 9 BIS 12:30
UND VON 14 BIS 18 UHR, SAMSTAGS
VON 9 BIS 12:30, FÜR SIE DA. WIR
HABEN CA. 10.000 AKTUELLE BÜCHER
UND ANDERE ARTIKEL VORRÄTIG.



LIMES
BUCH
HAND
LUNG

LIMES BUCHHANDLUNG
KIRCHPLATZ 22
73642 WELZHEIM

TELEFON: 07182 92 93 68

LIMESBUCH@GMX.DE
WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

BESTELLEN SIE BÜCHER VON HEUTE AUF
MORGEN, ÜBER UNSERE BUCHHANDLUNG
ODER IM ONLINESHOP. ES STEHT IHNEN
EINE AUSWAHL VON CA. 700.000 BÜCHERN
UND ANDEREN ARTIKELN ZUR VERFÜGUNG.

musikwinter Literatur
Samstag, 11. Januar 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 21,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Über das Leben in der verfließenden Zeit schrieb Kästner: "Man müsste wieder spüren: Die Zeit vergeht, und sie dauert, und beides geschieht im gleichen Atemzug. Der Sinn der Jahreszeiten übertrifft den Sinn der Jahrhunderte. Die zweite Austreibung aus dem Paradies hat stattgefunden. Und Adam und Eva haben es diesmal nicht bemerkt. Sie leben auf der Erde, als lebten sie darunter. Ausflüchte sind keine Auswege. Schussfahrten sind Ausflüchte. Was, nun gar, könnten ein paar Verse vermögen? Es hatte, wieder einmal und wie so oft, das letzte Wort - das kleine Wort Trotzdem."

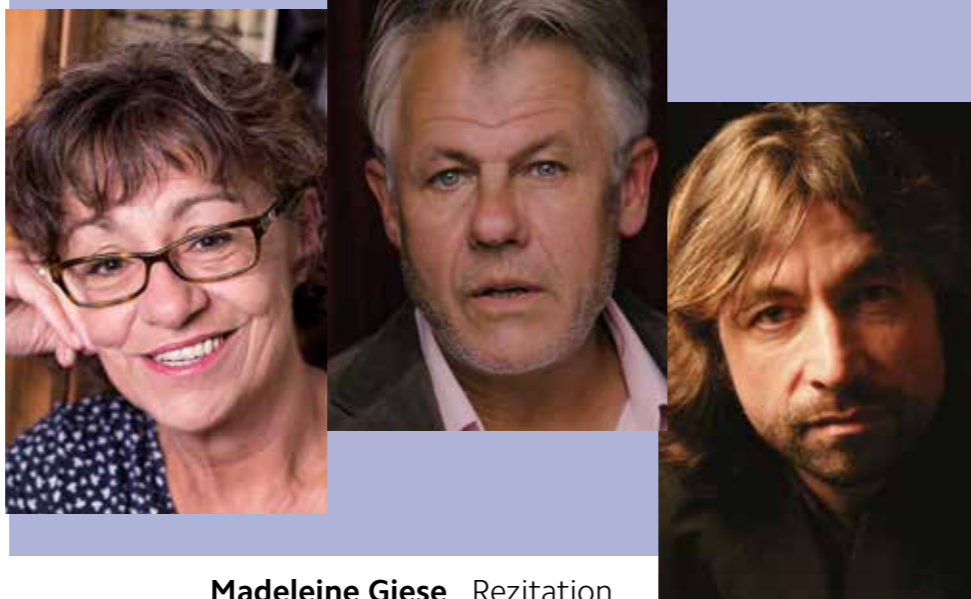
Kästners Gedichtzyklus "Die 13 Monate", sein letzter Lyrikband aus dem Jahr 1955, ist Dreh- und Angelpunkt dieses Programms. Der unverwechselbare "Kästner-sound" in Vers und Prosa geht hier mit der in allen Ton- und Gefühlslagen singenden Bluesharp eine ungehörte Liaison ein. Rainer Furch absolvierte nach dem Studium der Germanistik, Anglistik und Philosophie eine Schauspielausbildung. Regelmäßig ist er auf der Bühne zu erleben, er ist auch im Fernsehen präsent und wirkte bei zahllosen Hörspielproduktionen mit. Für sein Wirken wurde er mit dem Deutschen Schauspielpreis ausgezeichnet. Madeleine Giese studierte Musik und Theater. Sie arbeitet seit 2002 als freiberufliche Autorin, u.a. für den ARD Radio Tatort. Furch und Giese sind „WORT-LAUT“. Das Duo wurde 2021 mit dem Dietrich Oppenberg-Medienpreis ausgezeichnet.

Begleitet werden die beiden von dem genialen Bluesharp-Spieler Albert Koch, der bereits mit den Blues-Giganten Louisiana Red und Walter Trout sowie mit Pete York musizierte.

"Eine kongeniale Hommage an den zeitlosen Zeitgenossen Kästner." So urteilt begeistert Die Rheinpfalz.

WORTLAUT & Albert Koch

Erich Kästner: Nichts bleibt – und alles ist von Dauer!

Ein Abend über die Natur, und die Natur des Menschen

Madeleine Giese Rezitation

Rainer Furch Rezitation

Albert Koch Mundharmonika

SCHAGEMANN
Die Buchhandlung in Gaildorf

... wir haben viele gute Seiten!

Buchhandlung Schagemann e.K.
Karlstraße 8 74405 Gaildorf
Tel: 0797/4433 Fax: 0797/5466
E-Mail: info@buch-sucht.de

by Schagemann
www.buch-sucht.de

musikwinter Literatur
Samstag, 1. März 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 21,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

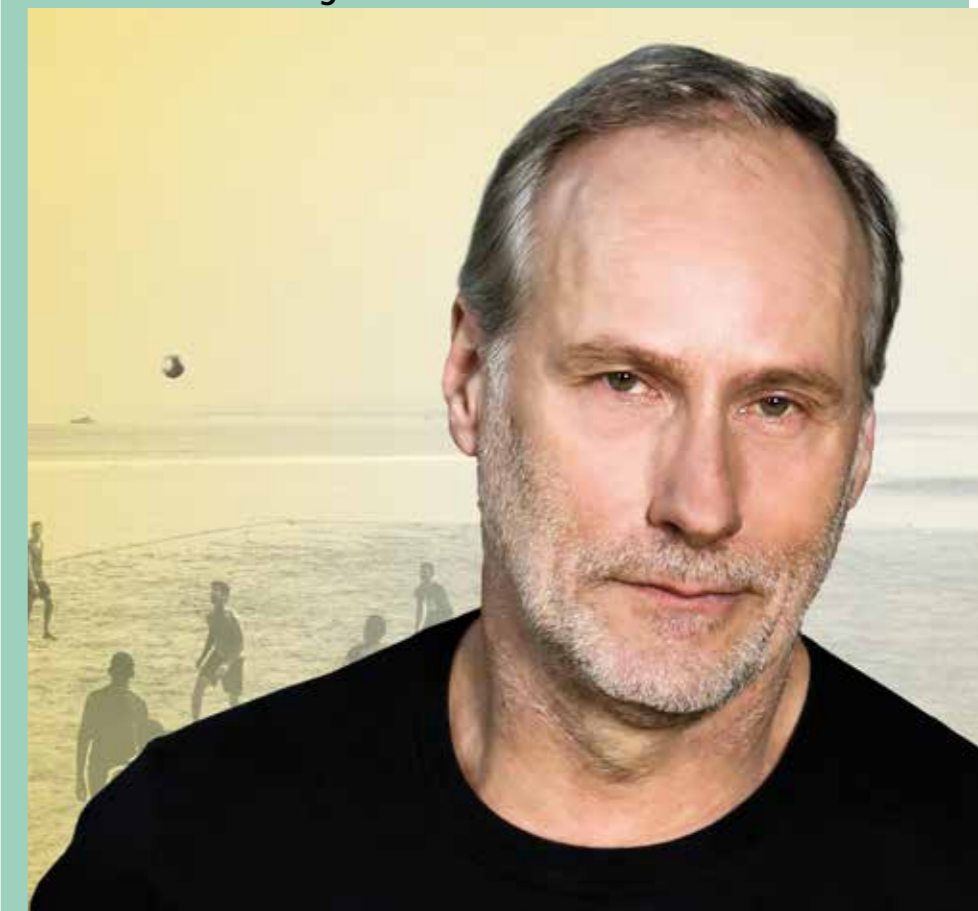
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

In Albert Camus' autobiographischem Roman "Der erste Mensch" erzählt der Ich-Erzähler von seiner Kindheit im Spannungsfeld zwischen Armut und Schönheit, und vom „Abenteuer Schule“, das ihm eine völlig neue Welt eröffnet. Es ist die Geschichte eines Mannes, der in einer Familie von Analphabeten aufwächst und dem schließlich der Nobelpreis für Literatur zuerkannt wird.

Der Regisseur, Produzent und Musikwinter-Mitbegründer Martin Mühleis, Absolvent der Münchner Hochschule für Fernsehen und Film, hat aus Camus' Roman ein hochspannendes Stück für die Bühne geschaffen. Nach mittlerweile fünfundachtzig gefeierten Vorstellungen in renommierten Theatern wie den Kammer-spielen München, dem Schauspiel Frankfurt oder dem Staatsschauspiel Dresden bringt er nun den zweiten Teil dieser Geschichte auf die Bühne. In einer Vorabversion ist sie als Lesung mit dem wunderbaren Schauspieler Wolfram Koch im bilderhaus erstmals zu erleben. Darin begibt sich Camus auf die Suche nach seinem früh verstorbenen Vater, jetzt mit den Augen des Erwachsenen. Dabei trifft er auf eine Welt, die sich in rasendem Tempo verändert. Die französische Kolonie Algerien strebt nach Unabhängigkeit, und so wie Camus den Drang der Aufständischen nach Unabhängigkeit unterstützt, so sehr sorgt er sich um das Leben der Seinen. Er fragt sich, was der Begriff Heimat, die ihm zusehends entgleitet, für ihn bedeutet, aber auch für seinen Vater bedeutet hat. Was ist unter Heimat zu verstehen? Im modernen Sinn, in einer Migrationsströmen geprägten Zeit, in der ein und derselbe Boden als Heimat empfunden wird von Menschen

Wolfram Koch liest Albert Camus

Der Erste Mensch. Die Rückkehr

In einer Bearbeitung von Martin Mühleis


völlig unterschiedlicher Provenienz? Eine faszinierende Geschichte. Vor dem Hintergrund der beiden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten von fesselnder Aktualität!

Wolfram Koch ist ein großer Freund der Texte von Albert Camus, nicht erst seit seiner Hauptrolle in „Der Fremde“ im Jahr 2008 am Schauspiel Frankfurt. Er, den die TV-Zuschauer auch als Frankfurter „Tatort“-Kommissar kennen, spielt regelmäßig an den bedeutendsten deutschsprachigen Theatern. Der Grimme-Preisträger war zuletzt in der internationalen Produktion „Seneca“ von Robert Schwentke an der Seite von John Malkovich und Geraldine Chaplin auf der Leinwand zu sehen.

rendezvous

Orientierung und Richtung finden in ungewissen Zeiten

„Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich
hoffen? Was ist der Mensch?“ (Immanuel Kant)

Die Friedenszeiten in Europa sind vorbei, die liberalen Demokratien werden angegriffen. Politische Entscheidungsträger verlieren an Vertrauen und Glaubwürdigkeit. Die Krise ist zum festen Bestandteil einer neuen Normalität geworden – die wohl tiefgreifendsten Gefühle unserer Zeit sind Unsicherheit und Ungewissheit. Der Boden schwankt. Wo bleiben da Verlässlichkeit, wo Zuversicht, eine Hoffnung, die trägt?

Welche Orientierung brauchen wir in diesen aufgewühlten, unruhigen Zeiten? Wie kann der Einzelne und wie können soziale Systeme eine Richtung finden in der hyperkomplexen Welt des 21. Jahrhunderts? Und wie können wir Strategien für ein vernunftgeleitetes, friedliches, freies Zusammenleben entwickeln?

31

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 6. November 2024

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Spätestens seit dem Abzug westlicher Truppen aus Afghanistan und dem russischen Überfall auf die Ukraine wissen wir, dass die Ordnung, auf die Europa gesetzt hat, zu Ende ist. Die Welt ist in Aufruhr. Doch wie wird sie sich neu sortieren und wie wird sie im 21. Jahrhundert aussehen? Eine auf Werten und Normen fußende Weltordnung durchsetzen – das übersteigt die Fähigkeiten des Westens. Die USA, einst „Weltpolizist“, befinden sich trotz internationalen Engagements auf dem Rückzug. Die UN, der man diese Rolle ebenfalls zgedacht hatte, blockiert sich selbst. Und die Europäer, so stellt der Historiker Herfried Münkler fest, sind schlicht nicht imstande, eine Weltordnung zu hüten. Eine prekäre, eine risikoreiche Lage.

Herfried Münkler zeigt in seiner gedankenfunkelnden geopolitischen Analyse, wo in Zukunft die Konfliktlinien verlaufen und wie ein neues System regionaler Einflusszonen entsteht, dominiert von fünf Großmächten. Welche Rolle werden Europa und Deutschland darin spielen und welche Veränderungsfähigkeit braucht es, um den Herausforderungen der sich neu sortierenden Welt mit all ihren Umwälzungen und Brüchen gewachsen zu sein? Ein aufregender, Maßstäbe setzender Ausblick auf die Machtkonstellation im 21. Jahrhundert. Herfried Münkler ist emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Berliner Humboldt-Universität. Viele seiner Bücher gelten als Standardwerke, etwa „Die Deutschen und ihre Mythen“ (2009), das mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet wurde, sowie „Die neuen Deutschen“ (2016), „Der Dreißigjährige Krieg“ (2017) oder „Marx, Wagner, Nietzsche“ (2021). Alle standen monatelang auf der „Spiegel“-Bestsellerliste.

Prof. Dr. Herfried Münkler Welt in Aufruhr. Die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert



Bei allem was
man tut, das Ende
zu bedenken,
das ist Nachhaltig-
keit!

Wir sind für Nachhaltigkeit:

- **Einsparung von ca. 100 Tonnen CO2 pro Jahr dank Holzofen und der Wärmerückgewinnungsanlage**
- **Rohstoffe so regional wie möglich**
- **Nahezu keine Lebensmittel werden weggeworfen, da wir die übrig gebliebenen Lebensmittel an die Tafel und andere Einrichtungen spenden**



Mögglingen, Am Markt 10
Hussenhofen, Waldstraße 7
Großdeinbach, Wetzgauer Straße 7
Spraitbach, Mutlanger Straße 49 (Netto)
(Angebote gültig außer Sonntag)
Gschwend, Hagstraße 32 (Netto)
Göggingen, Zum Steingau 2 (Penny)
Durlangen, im Dorfladen
Schechingen, Raiffeisenstraße 1

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 22. Januar 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der politische Graben zwischen Stadt und Land sei so tief wie nie zuvor in Deutschland, analysierte der Ökonom und Politikwissenschaftler Lukas Haffert nach der Bundestagswahl 2021. In seinem Buch „Stadt, Land, Frust“ nahm er 2022 eine politische Vermessung der Situation vor. Diese Spaltung hat sich in den zurückliegenden Wahlen weiter vertieft. Dabei weiß der Gesellschaftswissenschaftler Haffert natürlich, dass in Deutschland Stadt und Land sehr viel differenzierter zu betrachten sind und dass die Begriffe eher stellvertretend für urbane Zentren und ländliche Peripherie stehen. Dr. Lukas Haffert, inzwischen Professor für vergleichende Politik und politische Ökonomie an der Universität Genf, sieht in ganz Europa einen engen Zusammenhang zwischen der Wahrnehmung in ländlichen Regionen, abgehängt zu werden und der Zunahme des Rechtspopulismus. Frühere ökonomische Konflikte werden von einem kulturellen Konflikt zwischen liberalen und autoritären Wertvorstellungen überlagert. Sowohl die Gelbwesten-Bewegung in Frankreich, die Gründung der Bauern-Bürger-Partei in Holland, aber auch die Bauernproteste in Deutschland zeigen, dass ländliche Regionen und Bevölkerungsgruppen sich als von den politischen Eliten in den Zentren „nicht gesehen und anerkannt“ sehen. Kann die Kluft wieder verringert werden?

Prof. Dr. Lukas Haffert

Stadt, Land, Frust. Regionale Gegensätze und ihre politischen Folgen



musikwinter rendezvous

Mittwoch, 29. Januar 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Demokratie wackelt auch von innen her, sagt der stellvertretende Chefredakteur der ZEIT und führende Analyst der deutschen Politik Bernd Ulrich. Der Wahlerfolg der Illiberalen setzt die Demokratie unter Druck. Mit Zugewinnen der Rechtspopulisten und mit deren Radikalisierung ist weiterhin zu rechnen. Diese Entwicklungen stellen eine ernsthafte Bedrohung für die demokratischen Werte und Institutionen dar. Bernd Ulrich stellt die schmerzhafteste Frage: Wie kann es sein, dass der liberale Teil der Gesellschaft dieses Phänomens nicht Herr wird? Der Kampf gegen den Faschismus kann laut Ulrich nicht ausschließlich damit gewonnen werden, dass man gegen den Faschismus kämpft. In seinen zahlreichen Artikeln und Büchern betont Bernd Ulrich immer wieder, warum die „vernünftigen“ Parteien im 21. Jahrhundert ankommen müssen, wenn sie nicht weiterhin in der Defensive bleiben wollen. Er zeigt auf, wie die Liberalen mit einer anderen Politik und Kommunikation das Blatt wenden können, um die demokratischen Strukturen zu bewahren und sie für zukünftige Generationen zu sichern. Für seine journalistische Arbeit erhielt Bernd Ulrich 2013 den Henri-Nannen-Preis und 2015 den Theodor-Wolff-Preis. Neben zahlreichen weiteren Büchern aus seiner Feder erschien zuletzt „Demokratie und Revolution“ (2024), das Bernd Ulrich und die Historikerin Hedwig Richter gemeinsam verfasst haben.

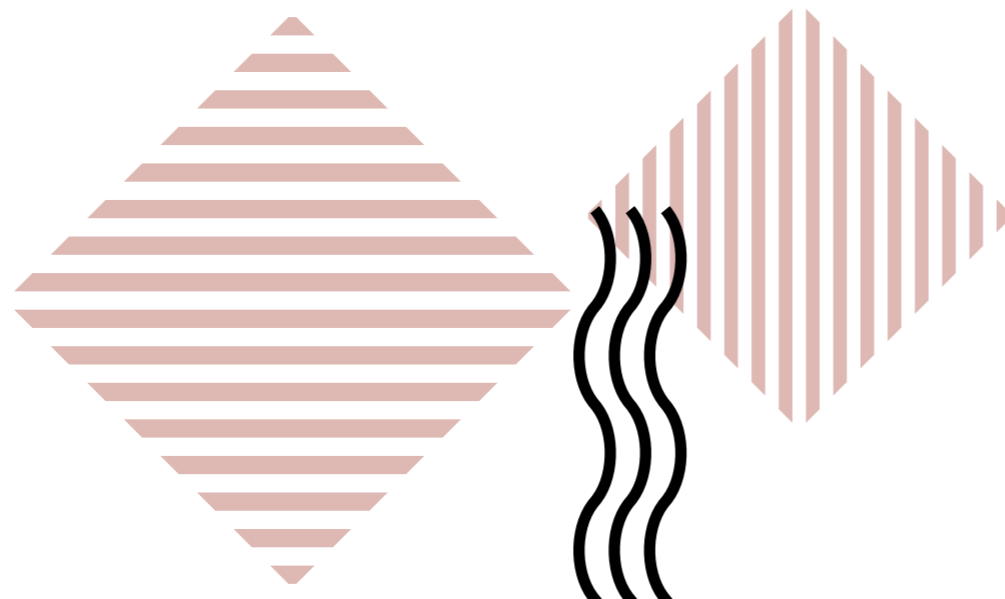
Bernd Ulrich

Noch ist nichts verloren. Zur Selbstbehauptung der Demokratie

In welcher Gefährdungslage befindet sich die Demokratie nach dem Superwahljahr 2024? Dabei geht es nicht nur um den Angriff von außen, um die andauernde russische Aggression, die den Zusammenhalt westlicher Demokratien austestet.



© Foto Anne Hofnagel



			
Karlstraße 19 74405 Gaildorf Tel.: 07971 - 92 19 40 Fax: 07971 - 92 19 49	Montag bis Freitag 08.00 - 19.00 Uhr Samstag geschlossen	Kanzleistrasse 5 74405 Gaildorf Tel.: 07971 - 95 96 0 Fax: 07971 - 95 96 66	Montag bis Freitag 08.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr Samstag 08.00 - 13.00 Uhr
FRASCH-APOTHEKE.DE / BUHLSCHE-APOTHEKE.DE			

LUST AUF KUNST!

BRÜCHIGE ROUTINE
Ulli Böhmelmann und Cornelia Rößler
Fr 4.10. – So 10.11.24 Galerie im Kornhaus

FRIENDSHIP COLLECTIVE
SINA / Giovanni Lo Castro / Simone Scardino
Fr 22.11. – So 22.12.24 Galerie im Kornhaus
Sa 23.11., 21 Uhr Rave / Party / Dance / Music

QUERSCHNITT 2024
Jahresausstellung der Künstlermitglieder
Fr 13.12.24 – So 19.1.25 Kulturzentrum Prediger

GMÜNDER KUNSTVEREIN e.V.
Kornhausstraße 14 / 73525 Schwäbisch Gmünd
@gmuenderkunstverein Gmünder Kunstverein
www.gmuender-kunstverein.de

Literatur live
2024/25

25.09. Yevgenia Belorusets
22.10. Ulrich Rüdener Alexander Estis
29.10. Eldad Stobezki Katrin Schumacher
06.11. Lena Gorelik 24.11. Sylvie Schenk 09.12. Jan Weiler
27.01. Arttu Tuominen 08.02. Ewald Arenz

Informationen im Kulturbüro
Telefon 0793/751-982
www.schwaebischhall.de

SchwäbischHall



Buchhandlung Fiehn Gabriele Fiehn
Buhlgässle 6 / 73525 Schwäbisch Gmünd / Telefon 07171 67852 / Telefax 8057901 / buchhandlungfiehn@t-online.de / www.buchhandlung-fiehn.de

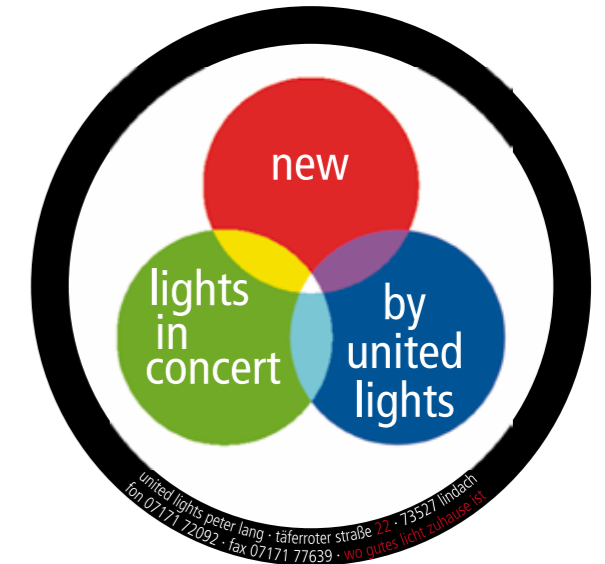
musikwinter rendezvous
Mittwoch, 12. März 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Endlich ein Ökonom, der sich nicht sofort in den Gegensatz zwischen Angebots- und Nachfragetheorie einordnen lässt! Viele Vertreter der angebotsorientierten Wirtschaftstheorie wollen in der Regel einen schwachen Staat, der sich nicht in die Wirtschaft einmischt. Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des arbeitgebernahen Instituts der deutschen Wirtschaft in Köln und Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Wirtschaftsrats der CDU, schlägt nicht in diese Kerbe. Er sieht die gigantische Aufgabe, die seit vielen Jahren vernachlässigte öffentliche Infrastruktur zu modernisieren, von der Bahn über die Bildung bis hin zur Breitbandversorgung. Zudem müsse der Umbau der Industrie in Richtung Dekarbonisierung unterstützt werden. Deutschland ist in besonderem Maße von den hohen Energiepreisen betroffen. Die USA, aber auch China locken mit umfangreichen Subventionen. Daher sei die Gefahr einer gewissen Deindustrialisierung in unserem Land nicht zu unterschätzen.

Hüther fordert zusammen mit anderen Ökonomen ein kreditfinanziertes Zukunftsprogramm. Es solle 600 Milliarden Euro umfassen, verteilt auf zehn Jahre. Hüther macht auch Vorschläge, wie dies bezahlt werden kann. Ähnlich wie das Sondervermögen für die Bundeswehr solle ein Sonderprogramm Infrastruktur aufgelegt werden. Denn inzwischen geht eine große Mehrheit der Ökonomen von der Notwendigkeit einer Reform der Schuldenbremse aus. Dieser Schritt hat allerdings derzeit keine politische Mehrheit. Es erwartet uns eine spannende Diskussion, die unser aller Zukunft betrifft!

Prof. Dr. Michael Hüther Zukunft gestalten. Industriepolitik in der Zeitenwende



Religion & Spiritualität

Glauben im Wandel

Auch unter den gegenwärtig entsicherten Lebensverhältnissen und in einer Umwälzung des bisher gewohnt Geltenden Antwort im Glauben zu finden – wie kann dies gelingen? Bietet der Glaube an Gott noch Orientierung für das Unerklärliche, gibt er eine Antwort auf die Frage nach dem Sinn des unermesslichen Leids oder dient er als Richtschnur für moralisches Handeln? Immer mehr Menschen bezeichnen sich als Atheisten, als Agnostiker oder sind auf der Suche nach einer zeitgemäßen, aufgeklärten Form des Glaubens. Wendepunkte und Zeitenwenden waren jedoch immer auch Anlässe zur Reflexion. Wie kann unter den Bedingungen der gesellschaftlichen Transformation neu über Glauben und über Gott diskutiert werden? Wie kann die christliche Nächstenliebe Früchte tragen? Oder schlicht: Macht, was wir glauben oder nicht glauben, uns human?

37

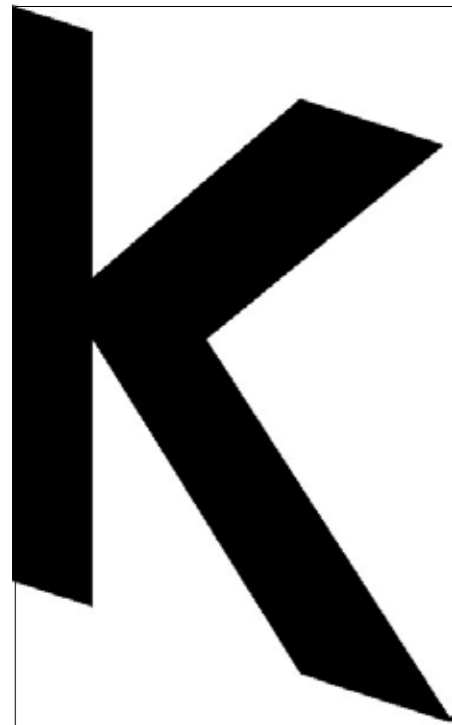
musikwinter
Religion & Spiritualität
Mittwoch, 26. Februar 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,- €
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Albert Camus gehört zu den faszinierendsten Gestalten des 20. Jahrhunderts. In seinen Romanen, seinen philosophischen Essays und Theaterstücken stellt sich der französische Nobelpreisträger in schonungsloser Weise den existenziellen Sinnfragen des Menschen nach dem von Friedrich Nietzsche verkündeten „Tod Gottes“. Dennoch war Camus kein dogmatischer Atheist. Im Gegenteil, in der Résistance arbeitete Camus auch eng mit Christen zusammen. Nach 1945 forderte Camus in einer Rede vor den Dominikanern in Paris einen Dialog zwischen Christen und Nichtchristen. Denn trotz seiner eigenen heidnischen Natur seien für ihn die „christlichen Sorgen“ stets wichtig gewesen. „Camus unterläuft den üblichen Gegensatz zwischen Religion und Atheismus“, sagt der in Wien lehrende Religionsphilosoph Professor Hans Schelkshorn. Denn Camus hält auch als Agnostiker an einem „Sinn für das Heilige“ fest. Das Heilige liegt für Camus jedoch nicht in der Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, sondern in der überschäumenden Macht des Lebens und in der Schönheit der Natur, die er bereits in den frühen Essays beschrieben hat. Welche Aktualität Camus' Denken inmitten der gegenwärtigen Krise von Religion und Glauben hat, soll aus religionsphilosophischer Perspektive beleuchtet werden. Prof. Dr. Dr. Hans Schelkshorn ist Vorstand des Instituts für interkulturelle Religionsphilosophie der Universität Wien und seit 2014 Präsident der Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie.

Prof. Dr. Dr.
Hans Schelkshorn
Albert Camus.
Agnostiker mit Sinn
für das Heilige





Kultur

in Schwäbisch Gmünd

Das Kulturbüro bietet in der **Spielzeit 2024/2025** Theater- und Musiktheater-Abonnements an:

Theater

- Frankenstein
- Heimatlos auf hoher See
- Marlene in Hollywood
- Der eingebildete Kranke
- Fleisch ist mein Gemüse

Musiktheater

- Aida
- Tristan und Isolde (UA)
- Così fan tutte
- Akademie des Tanzes MA
- Cavalleria rusticana & Der Bajazzo

Kulturbüro
Marktplatz 7
Tel. (07171) 603-4118

Wir beraten Sie gerne!



Schwäbisch Gmünd
Kulturbüro

musikwinter

Religion & Spiritualität

Mittwoch, 19. März 2025

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Schon lange glauben immer weniger Menschen an Gott als einen allmächtigen Vater oder als einen Geist im Jenseits. Trotz der unzähligen Kirchenaustritte bezeichnen sich viele gleichwohl weiterhin als religiös im christlichen Sinne. Und vielfältige alternative religiöse und spirituelle Sinnangebote erfahren großen Zuspruch. Das wirft nicht nur die Frage nach einem Glauben ohne Kirche auf, sondern auch die nach einem Glauben ganz ohne Gott.

Der Theologe und Religionsphilosoph Hartmut von Sass geht dem Glauben auf den Grund. Er plädiert für eine sich atheistisch verstehende Theologie, die ohne einen Gott auskommt. Wie soll das gehen? In dem hochaktuellen Entwurf einer „neuen Theologie“ macht Hartmut von Sass deutlich, dass Atheismus und Glauben kein Widerspruch sind. Vielmehr präzisiert eine solche Theologie, welches Verständnis von Gott dabei erfahren und gedacht werden kann. Wie verändert sie die eigene Haltung und die Sicht auf die Welt und den Menschen?

Hartmut von Sass ist Titularprofessor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie sowie Inhaber einer Heisenberg-Stelle an der Humboldt-Universität in Berlin. Er forscht zum Zusammenhang von Religion und Emotionen, zu Glaube und Säkularisierung, zur Hoffnung und zu unserer Beziehung zur Zukunft.

Prof. Dr. Hartmut von Sass

Atheistisch glauben



Anregende Unterhaltung und viel Spaß beim 38. Musikwinter



... wünschen die Teams der Schaal Apotheken! Bleiben Sie gesund.

Profitieren Sie von kompetenter Beratung und den starken Leistungen unserer Schaal Apotheken:

- Dauerhaft **10% Rabatt** mit unserer Servicekarte auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel und Kosmetika
- **Kostenloser Botendienst** (ab einem Einkauf von 10,- Euro)
- Große Auswahl an Kosmetik- und Pflegeprodukten, zum Beispiel von **L'Occitane en Provence**

Unsere motivierten Teams freuen sich auf Ihren Besuch!
Weitere Informationen online auf schaal-apotheken.de



Schaal Apotheken

Apotheke am Stauferklinikum
Wetzgauer Straße 85
73557 Mutlangen
Telefon 07171 9203210

Pfauenapotheke
Kornhausstraße 3
73557 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 2329

Remsapotheke
Kappelgasse 11
73557 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171 66501

SWZ

Rund um gut betreut.

Schneider.Waibel.Ziegele
Steuerberater GbR

Rosenstraße 24
74417 Gschwend

Telefon 07972 93940
Telefax 07972 939450

www.swz-steuerberater.de
info@swz-steuerberater.de

Schulvorstellungen
im bilderhaus Gschwend

Donnerstag, 27. März 2025

Freitag, 28. März 2025

jeweils 8.45 Uhr und 10.45 Uhr
Der Eintritt kostet pro Schülerin und
Schüler 5,50 €. Begleitende Lehrerinnen
und Lehrer haben freien Eintritt.

Eigentlich wollte Tom nur den Oran-
gensaft aus dem Keller holen. Doch
plötzlich überfällt ihn ein kalter
Schauer, und seine Schuhe kleben schleim-
verschmiert am Boden fest. Kein Zweifel:
Hier spukt's. Tom sucht Rat bei Hedwig
Kümmelsaft, ihres Zeichens Gespensterjä-
gerin. Es zeigt sich, dass Hugo - so heißt das
Gespenst in Toms Keller - aus einer alten
Villa am Stadtrand vertrieben wurde - von
einem anderen unglaublich großen und
fiesen Gespenst mit eisigem Atem. Frau
Kümmelsaft und Tom beschließen, Hugo zu
helfen. Aber dafür brauchen sie eine gründ-
liche Vorbereitung. Eine haarsträubende
und gefährliche Jagd beginnt - Chaos und
haufenweise Gespensterschleim inklusive.
Die WLB zeigt eine Version des Kinder-
buchs mit Live-Hörspielementen: Die
gespenstische Geräuschkulisse auf der
Bühne wird dabei vom Ensemble mit
verschiedenen Klangquellen erzeugt.

Für die Klassen 3 und 4

Württembergische Landesbühne Esslingen GESPENSTERJÄGER AUF EISIGER SPUR Von Cornelia Funke



Autorisierte Theaterbearbeitung
Bühnenfassung von Johannes Schleker



**KRONEN
APOTHEKE**

Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
Bestellhotline: Tel.: 07972/911 681
E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
Internet: www.kronenapotheke-online.de
Besuchen Sie uns im Internet!

Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!

Schulvorstellungen
im bilderhaus Gschwend

Donnerstag, 3. April 2025

Freitag, 4. April 2025

jeweils 8.45 Uhr und 10.45 Uhr
Der Eintritt kostet pro Schülerin und
Schüler 5,50 €. Begleitende Lehrerinnen
und Lehrer haben freien Eintritt.

Die Oma hat das Internet kaputt
gemacht. Das ganze Internet.
Aus Versehen. Wie, das weiß sie
nicht? Und alle anderen auch nicht? Und
was ist eigentlich das Internet? Jedenfalls
bringt das den Ferientag von Tiffany völlig
durcheinander. Der große Bruder Max
kann keine Nachrichten mehr versenden,
Opa kann nicht mehr fernsehen und die
ältere Schwester Luisa kann keine Musik
mehr hören. So verbringt die Familie einen
aufregenden Nachmittag mit Geschichten,
mit Musik und mit Tanz. Bis der Techniker
vor der Tür steht...
Der in Stuttgart aufgewachsene Autor
Marc-Uwe Kling ist für seine „Kängu-
ru-Trilogie“ bekannt, die auch für das Kino
verfilmt wurde. Zuletzt sind von ihm die
Kinderbücher „Das NEINHorn“ und „Das
NEINHorn und die SchLANGeweile“
erschienen.

Für die Klassen 1 und 2

Württembergische Landesbühne Esslingen Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat Von Marc-Uwe Kling



Bühnenfassung von Catja Baumann

Jörg Sipple

Coaching & Beratung

Machen Sie sich auf den Weg und
entdecken Sie, welche Potentiale in
Ihnen und Ihrem Team darauf warten,
geweckt zu werden.

Jörg Sipple
Im Asperg 18 // 74417 Gschwend
Web: www.joergsipple.com
Email: info@joergsipple.com
tel: 0172-7641442

*In jeder
Veränderung
liegt eine
neue Chance*

Flamenco Einführungs- wochenende

Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Wie der Blues, der Jazz oder der Modern Dance: Flamenco wird auf der ganzen Welt getanzt, gespielt, gelehrt und gelernt. Flamenco ist ein Lebensgefühl. Er erzählt von Gefühlen - und er spricht Emotionen an. Technisches Können und das Wissen um Aufbau und Struktur dieser Kunstform sind Voraussetzung für die gute Interpretation. Was nicht im Tanzkurs erlernbar ist und was einem nur das Leben beibringen kann, das sind die Schwingungen, die das Innere zum Ausdruck bringen.

Einführungswochenende für Einsteiger

Freitag, 08.10.2024, 18.30 bis 20.30 Uhr
Samstag, 09.10.2024 13.00 bis 15.00 Uhr
Der Wochenendkurs kostet 60,00 Euro



Flamenco Wochenkurs

Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Immer dienstags ab 18.00 Uhr
Weitere Information unter:
Telefon: 0049 152 54517533
oder per email:
ursula.movimiento@gmx.de



Feldenkrais Bewusstheit durch Bewegung Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Dr. Moshé Feldenkrais wählte Bewegung als Mittel, um Klarheit im Denken und Handeln zu schaffen. Die vielfältigen Lektionen in Bewusstheit durch Bewegung bieten eine sanft ausgeführte praktische Arbeit an, in der wir spielerisch unsere eigene Art von Selbstorganisation in der Bewegung erforschen. Wir erkennen unsere Gewohnheiten und entdecken ungewohntes Potential. Wir lernen, wie wir Bewegungen mit mehr Leichtigkeit und Ausgeglichenheit ausführen, Zugang zur Kraft aus unserer Mitte finden, unnötige Anstrengungen vermeiden, effizient loslassen und freier atmen.

Fortlaufende Kurse
Immer dienstags, ab 10.00 Uhr
Kursgebühr pro 10er-Block: € 150,-
Anmeldung: Telefon: 0049 152 54517533
oder per email: ursula.movimiento@gmx.de

Weingut Kuhnle

Weinstadt-Strümpfelbach



bodenständig · traditionsbewusst
höchster Qualität verpflichtet

Weingut Kuhnle

Familie Kuhnle
Hauptstraße 49 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach
Telefon (0 71 51) 6 12 93 · Telefax (0 71 51) 61 07 47
E-Mail: info@weingut-kuhnle.de
Internet: www.weingut-kuhnle.de
www.facebook.com/Kuhnle.Weingut

WEIGLE

MÖBELMANUFAKTUR

Seit über 90 Jahren



Wir suchen Dich – Komm in unser Team
und geh mit uns auf Erfolgstour
in Deine Zukunft

Auszubildende als Schreiner m/w/d
Schreinergehilfen m/w/d
Holztechniker m/w/d
Schreinermeister m/w/d

Möbelmanufaktur Martin Weigle
Industriestrasse 5, 73577 Ruppertshofen
Telefon (0 71 76) 45 26 – 0
info@weigle.de, www.weigle.de

DIGITEC

Kommunikationsdesign

Druckerei &
Grafikbüro

Hagstr. 2 - 74417 Gschwend
Telefon 079729110048
info@digitecgschwend.de
www.digitecgschwend.de

20 Jahre

Erfahrung in Druck und Gestaltung

- ☞ Schilder + Planen
- ☞ Geschäftsdrucke aller Art
- ☞ Kalender und Festschriften
- ☞ CI-Konzepte
- ☞ Textile Werbung + Fahnen
- ☞ Firmenbild-Neugestaltung

Tauschen statt kaufen

Kleidertausch für Jugendliche, Frauen und Männer



Sa, 21. 09.2024
17.00 bis 21.00 Uhr

bilderhaus
Brunnengässle 4
74417 Gschwend

Der bilderhaus e.V. dankt

... für die Zuschüsse zur Programmarbeit:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

LAKS

Landesarbeitsgemeinschaft
der Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren in
Baden-Württemberg e.V.

...für die Förderung unserer Prozeß- und Organisationsentwicklung:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

...für die bauliche Förderung im bilderhaus:



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ



REGIONALENTWICKLUNG
SCHWÄBISCHER WALD E.V.

...allen privaten Spendern und Förderern, ohne deren großzügige Unterstützung der Gschwender musikwinter nicht möglich wäre.

In memoriam



Ute Lauffer (1943-2024)
Von Martin Mühleis

Sie war unkonventionell, im schönsten Sinn des Wortes. Gesellschaftliche Normen zählten nicht zu den von ihr priorisierten Maßstäben für ihr Handeln. Erstmals habe ich von Ute Lauffer als Jugendlicher gehört, als meine älteren Freunde von Begegnungen mit ihr und ihrem damaligen Mann Dieter Wahl erzählten. In deren Wohnzimmer traf man sich, Mitte der 1960er Jahre, zu wilden Diskussionen, so wie das damals eben war, über Literatur, Politik und Musik. Unsere erste Begegnung war dann eine der Art, die man nicht mehr vergisst, die hängenbleibt und die als eine Episode des eigenen Heranwachsens Teil der eigenen Geschichte wird. Es war ein Sommertag, ich, ein sich der Pubertät nähernder Jugendlicher, war von meinen Eltern zum Einkaufen geschickt worden, betrat die Dorfmetzgerei und mein Blick fiel sofort auf die junge Frau, die inmitten der anderen Kundinnen stand und wartete, bis sie an der Reihe war. Gleichzeitig sah ich, wie die Frauen, in der damals üblichen Kleidung der Frauen auf dem Land (Rock und Bluse aus soliden Stoffen, feste Schuhe an den Füßen) sie mit versteckten Blicken beobachteten, und auch ich konnte mich der Szene, als die Reihe an ihr war und sie begann, ihre Bestellung aufzugeben, nicht entziehen. Da stand eine Frau mit offenem, langem, schwarzem Haar, in einem wallenden, leichten, knöchellangen Kleid, Schmuck um den Hals und an den Armen. Und barfuß. Ein Wesen aus einer anderen Welt. Bürgerschreck und Bohemienne.

Auch wenn viele im Dorf sie damals sicher so gesehen haben, Ute passte auch nicht in diese für sie vorgesehene Schublade. Als ich sie später näher kennen lernte, hatte ich

nie den Eindruck, dass sie die Menschen vor den Kopf stoßen wollte. Sie war, wie sie war. Und eines Tages war sie weg, sie und ihre etwas andere Familie. Teheran, damals die Hauptstadt Persiens, wurde zu ihrem neuen Zuhause, die dortige Deutsche Schule der neue Arbeitsplatz des schwäbischen Lehrerpaars. Ute begann Farsi zu lernen, und kaum konnte sie sich ein wenig ausdrücken, musste sie das Land schon wieder verlassen. Die Islamische Revolution der Anhänger Ajatollah Chomeinis bereitete ihrer Zeit im Orient ein jähes Ende. Auf dem Landweg gelang der jungen Familie unter dramatischen Umständen die Flucht aus dem Land, das jetzt Iran heißen sollte.

Einige Zeit später ein neues Abenteuer. Namibia, die Hauptstadt Windhoek, die dortige Deutsche Schule. Ute beschäftigte sich mit der deutschen Kolonialherrschaft und den Verbrechen an den Herero, und sie begann Gedichte zu schreiben, lyrische Preziosen aus einer anderen Welt. Zurück in Gschwend hatten wir mittlerweile den Musikwinter gegründet, und bald wurden bilderhaus und Musikwinter zu einer neuen Heimat für sie. Die passionierte Pianistin und begeisterte Leserin wurde Mitglied in der Programmgruppe und bereicherte die Musikwinter-Programme durch ihr umfassendes Wissen über gesellschaftspolitische Themen, über Literatur und klassische Musik. Gleichzeitig arbeitete sie mit in der Gastrogruppe, und wenn Not an der Frau war, saß sie als Notenwenderin bei klassischen Konzerten in der Kirche neben dem Pianisten auf der Bühne. Auch jetzt scherte sie sich nicht um Konventionen. Im Musikwinter sah man sie in der Regel mit einem Weinglas in der Hand, und einer Zigarette zwischen den Fingern. Ute Lauffer war ein Freigeist, eine kluge, feinsinnige Frau. Am 16. Februar 2024 ist sie gestorben.



Hartmut Thamm (1956-2024)
Von Rainer Klein

Hartmut Thamm war über mehr als zwei Jahrzehnte ein treuer Freund und begeisterter Wegbegleiter des Gschwender musikwinters. Als freier Musikjournalist verfügte er über ein tiefes Verständnis von und ein breites Hintergrundwissen über die Musik. Seine Kritiken in der Remszeitung Schwäbisch Gmünd begleiteten 27 Jahre lang unsere Jazz- und Klassikreihen. Sie trafen immer den Kern des musikalischen Geschehens, waren keine bloßen Konzertberichte, sondern vielmehr geprägt von seinem Musikverständnis als studierter Musiker und Pädagoge. Seine stets auf den Punkt gebrachte Reflexion des Konzerterlebnisses brachte seine Erfahrung und Professionalität zum Ausdruck. Die tiefe Wertschätzung für die Kunst und die Künstler ging zusammen mit seiner hohen Sensibilität. Immer spürten wir seine ansteckende Freude, die er an der dargebotenen Kunst empfand. Wo es jedoch kritischer Anmerkungen bedurfte, fanden auch sie Eingang in seine Rezensionen.

Die Gespräche mit Hartmut Thamm nach den Konzerten pointierten gern das gerade Erlebte. Sie haben uns immer bereichert. Wir sind sehr traurig, dass er am 15. Juni 2024 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Er wird uns und dem musikwinter fehlen.

Infoseite bilderhaus.de

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet in diesem Jahr den 38. musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwend, Brunnengässle 4. Das Büro ist Mo, Mi, Do von 09.00 bis 18.00 Uhr, Di und Fr von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

Geschenk-Gutscheine

Suchen Sie ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenk-Gutschein, telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Rabatt und Vorabbezug für Vereinsmitglieder

Als Vereinsmitglieder und Förderer können Sie Tickets für den gesamten musikwinter rechtzeitig im bilderhaus über (0 79 72) 7 22 22 oder über info@bilderhaus.de bestellen. Wir schicken sie Ihnen dann zu – zunächst ohne Bezahlung! Die Kosten buchen wir – abzüglich Mitglieder-rabatt – erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht im Voraus mit einem größeren Betrag belastet werden.

Kultur gestalten – Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das Konto des Förderverein bilderhaus e.V. bei der Kreissparkasse Ostalb:
IBAN: DE19 6145 0050 1000 6737 59

Mitmachen

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstlerbetreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatzanweiser – machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

Ihren Mitmachwunsch können Sie uns bequem über den MITMACHEN-Button auf der Startseite von www.bilderhaus.de mitteilen. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Newsletter

Unter www.bilderhaus.de können Sie unseren Newsletter abonnieren. So sind Sie immer aktuell informiert.

Mehr Infos unter

Tel.: (0 79 72) 7 22 22
Oder schreiben Sie uns eine
E-Mail: info@bilderhaus.de

**Haben Ihnen unsere Veranstaltungen gefallen?
Oder nicht? Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an!**

Tickets

In der Kirche, in der Gemeindehalle und im bilderhaus (Jazz- und Klassik-konzerte, Lesungen, Podiumsveranstaltungen) sind die Sitzplätze nummeriert. Bei Veranstaltungen in der Kirche und in der Gemeindehalle gibt es Tickets in zwei Preiskategorien.

Die Tickets sind erhältlich an diversen Vorverkaufsstellen (siehe unten).

Über unserem Online-Ticket-Service können Sie Karten für alle Veranstaltungen auch bequem auf unserer Homepage www.bilderhaus.de erwerben und zu Hause ausdrucken.

An der Abendkasse können Sie Tickets bekommen – wenn die Veranstaltung nicht schon im Vorfeld ausverkauft ist.

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie stets im Internet auf unserer Website unter www.bilderhaus.de oder telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Hinweise

Das bilderhaus verfügt im Obergeschoss über ein **rollstuhltaugliches WC**. Es ist barrierefrei mit dem Aufzug erreichbar. Gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit Merkmal 'B' an der Abendkasse erhält **eine Begleitperson** kostenfreien Eintritt.

Wegen der großen Kartennachfrage bei unseren Veranstaltungen ist eine **Vorreservierung** im bilderhaus-Büro per Mail (info@bilderhaus.de) oder telefonisch (0 79 72) 7 22 22 ratsam.

Vorverkauf

Aalen

Tourist-Information
Reichsstädter Straße 1
73430 Aalen
Tel.: (0 73 61) 52 23 58
tourist-info@aalen.de

Gaildorf

Buchhandlung Schagemann
Karlstraße 8
74405 Gaildorf
Tel.: (0 79 71) 44 33
info@buch-sucht.de

Gschwend

bilderhaus e.V.
Tel.: (0 79 72) 7 22 22
info@bilderhaus.de

Murrhardt

Bücher ABC
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel.: (0 71 92) 86 06
buecher.abc@gmx.de

Schwäbisch Gmünd

Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 59 98
buchhandlung.schmidt@debitel.net

i-Punkt Touristinformation

Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 6 03 - 42 50
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Schwäbisch Hall

Haller Tagblatt
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: (07 91) 4 04 - 1 21
shop.hata@swp.de

Welzheim

Limes-Buchhandlung
Kirchplatz 22
73642 Welzheim
Tel.: (0 71 82) 92 93 68
limesbuch@gmx.de

Impressum

Programm & Organisation

bilderhaus e.V.

Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, info@bilderhaus.de
Registergericht: Amtsgericht Schwäbisch Gmünd
Registernummer: VR 594, UStID: DE146753829

Kinderprogramme und Schulvorstellungen

Susanne und Jörg Sipple

Abendkasse & Einlass

Barbara Klein, Birgit Slowak, Joachim Stecklum

bilderhaus Büro und Organisation

Ilse Kistner, Birgit Slowak, Gaby Wild-Stecklum

Technik, Auf- und Abbau, Service

Helmut Burbach, Roland Frank, Jürgen Kistner,
Jörg Rohleder, Heinrich und Janina Szombara, Jan Widmaier

Einführung & Moderation

Eberhard Hoffmann, Thomas Höll, Rainer Klein, Horst Niermann,
Dr. Martin Redenbacher, Wolfgang Reimer, Volker Rogoll,
Karin Schöntag, Susanne Sipple, Dominik Weller, Gaby Wild-Stecklum

Sommelier

Michael Heckmann

Abenddienste

Monika Feuchter, Christa Beck-Götz, Ingrid Groer, Elke und Roland Frank, Carmen Fritz, Hans Hannemann, Michael und Susanne Heckmann, Heidrun Immel, Ilse und Jürgen Kistner, Gisela Lukert und Klaus Ikas, Rose und Dieter Kempe, Hans-Jürgen Nixdorf, Regina Abele-Rathgeb, Annette Pünger, Sieglinde Scharffenberg, Susanne und Jörg Sipple, Miggi Staudenmaier, Angela Stengle, Nadine und Andreas Stümpfig, Eva Stadelmann und Jürgen Specht, Michael Wermescher

Programmheft-Gestaltung

b3K design gbr - Andrea Schneider & Max Bartholl, Birgit Slowak

Programmheft-Texte

Thomas Höll, Rainer Klein, Horst Niermann, Wolfgang Reimer,
Nadine Stümpfig, Gaby Wild-Stecklum

Öffentlichkeitsarbeit

Rainer Klein, Horst Niermann, Hans-Peter Rzesnitzek

Literarische Gesellschaft

Eva Daiß, Helga Held, Horst Niermann, Christina und Dr. Martin Redenbacher, Karin Schöntag, Susanne Sedding, Eberhard Zimmer

Künstlerbetreuung – Catering – Shuttleservice

Albrecht Boxriker, Karin Cheno, Rolf Hägele, Thomas Höll, Rainer Klein, Rosalinde Kottmann, Horst Niermann, Christina und Dr. Martin Redenbacher, Hans-Peter Rzesnitzek, Karin Schöntag, Birgit Slowak, Sonja Wolf

Licht, Ton, Streamingdienste und Backline

Max Böckler, Philipp Dizie, Sebastian Fichtner, Piano-Fischer,
Domimik Hegele

FM-Services

Helmut Held

Vorstand, Schriftführung, Recht & Finanzen

Helga Held (komm.), Rainer Klein, Eugen Reinartz

Kassenprüfer

Hans-Jürgen Nixdorf

Social Networking

Richard Allrich und Yvonne Riek

Werden Sie Mitglied im :

Förderverein bilderhaus e.V.

und

bilderhaus e.V.

Vorstand: Dr. Thomas Arnold
und Ilse Kistner,
Ulrich Kämmerling (Kassierer)

Vorstand: Rainer Klein,
Eugen Reinartz,
Helga Held (komm.)

Bitte ausfüllen und senden an:

bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend oder info@bilderhaus.de

Neumitglied(er)

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-mail _____ Telefon _____

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Förderverein bilderhaus e.V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 50,- (Einzelperson) bzw. € 100,- (Ehepaare und Familien).

Die Mitgliedschaft im Förderverein bilderhaus e.V. umfasst automatisch auch die Mitgliedschaft im bilderhaus e. V. (Träger und Veranstalter des Gschwender musikwinter). Der bilderhaus e.V. erhebt keinen zusätzlichen Beitrag - eine freiwillige Beitragszahlung an den bilderhaus e.V. ist in das Ermessen des Mitglieds gestellt.

Die Beitrittserklärung gilt unbegrenzt, jedoch kann die Mitgliedschaft in beiden Vereinen durch mich / uns jederzeit zum Ende des Kalenderjahres durch schriftliche Mitteilung widerrufen werden.

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbetrag jedes Jahr zum **01.02.** von meinem Konto ab.

Meine Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber _____

Bank _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

IBAN _____

Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und die Verwaltung der Mitglieder sowie für die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift: _____



Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald

Gschwwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
zu einem schönen Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäten
des bilderhaus e.V. mit seinen
musikwinter-Veranstaltungen.

